

Querschnitt durch die Geschichte des Glases
unter besonderer Berücksichtigung des ostbayerischen Grenzraums
der Oberpfalz

=====

Von Friedrich Holl

1. Kurze Geschichte des Glases

Die neuesten Forschungsergebnisse lösten erst im vergangenen Jahr durch die Arbeiten Prof. Klaus Kühnes vom Anorganischen Chemieinstitut der Akademie der Wissenschaften in Berlin (DDR) das große Rätsel um die sogenannten "Ägyptischen Fayencen". Die Kunsthistoriker haben sich verleiten lassen, hier ihre keramischen Leitlinien einzubauen. In Wirklichkeit sind die über Jahrtausende hergestellten Gebrauchs-, Schmuck- und Kultgegenstände, vorzugsweise als Perlen, Ringe, Amulette, Gefäße und Schälchen, letztere selten größer als 10. bis 15cm Durchmesser, ausgesprochene Kieselfritten, also hochkieselsäurehaltige Sinterprodukte aus Sand und natürlich vorkommenden Alkalikarbonaten. In weiten Gebieten Ägyptens und Mesopotamiens finden sich im Wüstensand die beiden Komponenten Erdalkalikarbonate und Tone in solchen Konzentrationen, wie man sie für die Herstellung dieser Gegenstände braucht. Das Verhältnis des Na_2O zu K_2O von 100 zu 13 deutet einwandfrei auf die Verwendung von natürlicher Soda.

Daß bei der beherrschten Technologie die Rohstoffmischung aus feingemahlenem kalkhaltigen Sand und natürlicher Soda hergestellt wurde, ist verständlich. Erfolgt nämlich ein starkes Anfeuchten mit Wasser, so wird die Masse formbar. Da beim Trocknen die gut wasserlösliche Soda mit dem Wasser an die Oberfläche wandert, sich dort durch die Verdunstung des Wassers anreichert, so bildet sich für den Brennvorgang die Voraussetzung für eine leicht schmelzbare Glasur, die sich auch selbst wieder als idealer Glasurträger für Alkaliglasuren verschiedener leuchtender Tönungen anbot, für blau, rot, braun und gelb. Ja, es bilden sich bis zu 1 mm starke Schichten, die sich in den trockenen Bodenverhältnissen und Witterungsbedingungen Ägyptens so gut erhalten haben, daß man meint, antikes Glas vor sich zu haben. Wissenswert ist es, daß die Kieselfritten in mesopotamischen und auch europäischen Räumen durch die feuchten Boden- und Witterungsverhältnisse nur noch undeutliche Glasurreste zeigen und in ihrem Aussehen an feinkörnigen Sandstein erinnern. Die Archäologen sehen darin ein markantes Herkunftszeichen. So kam es auch zu der falschen Bezeichnung "Ägyptische Fayence", zu zahlreichen weiteren Verwechslungen und zu häufigen Fehldatierungen.

Fast könnte man jetzt die Frage stellen, ob nun das Glas erfunden oder entdeckt wurde. Bei den feuchtformbaren, stellenweise naturgegebenen, geeigneten "Gemengen" aus Sand, Erdalkalien und Tonen in den ausgetrockneten Flußtälern, den Wadis, könnte man tatsächlich den alten Plinius wieder heranziehen, der in seiner "Historia naturalis" phönizische Kaufleute das Glas erfinden läßt. Wenn es aber jetzt nur die Sinterbarkeit beziehungsweise die Frittbarkeit gewesen wäre? Dann hätte auch Pfarrer Johannes Mathesius recht übersetzt in seiner 15. Predigt der Bergpostillia "Vom Glas und Glasmachen", wenn er beim Zitat der Überlieferung des Plinius den Kaufleuten, wie schon immer!, "geschwinde Köpfe" verleiht, um ihre "Findung" wirtschaftlich auszunutzen.

Doch geben wir lieber der zünftigen Forschung das Wort. Mit Sicherheit steht fest, daß Kieselfritten bis zum 15. Jahrhundert

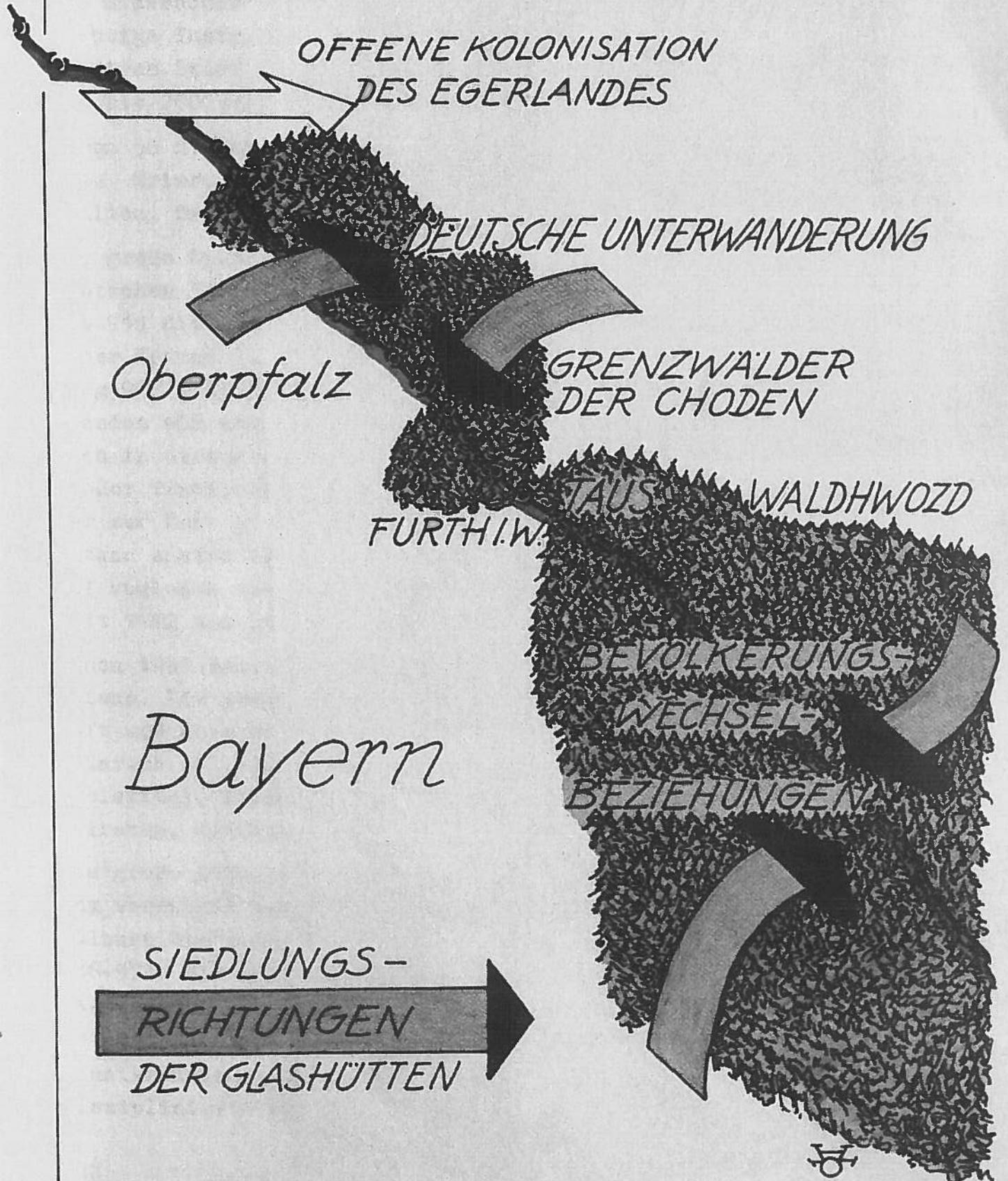
vor unserer Zeitrechnung verwendet wurden. Wie weit sie zurückreichen, ist kritisch, denn datierbare Funde reichen in Ägypten bis 2900 v. Chr., in Mesopotamien etwa bis 2500 v. Chr.; die Literatur weist sogar in die vordynastische Zeit bis 4000 v. Chr. Die jüngsten Nachweise gehen bis 200 nach Christi.

Die untersuchten nahezu 200 Objekte bestätigen sehr eindeutig, daß die ägyptischen, vorderasiatischen und europäischen Kiesel-fritten keine qualitativen Unterschiede zeigen. Um das 15. Jahrhundert v. Chr. beginnt sich das Herstellungsverfahren der Kiesel-fritten dahin zu ändern, daß man dem feingemahlten Sand zusätzlich feingepulvertes Glas beigibt. Derartige Fritten bestätigen zu diesem Zeitpunkt gewissermaßen, wann erstmals Glas hergestellt wurde. Die Meinung wird sogar vertreten, ob man nicht die an sich wertvollen Glassubstanzen für diese Zwecke "gestreckt" habe. Halten wir fest, daß die Verwendung von kalkhaltigem Sand und natürlicher Soda einerseits und der Zusatz von Glaspulver zu feingemahltem Sand andererseits zu chemisch gleichen Erzeugnissen führt. Die Untersuchungen bestätigen, daß beide Wege für die Erzeugung von Kiesel-fritten mit Bestimmtheit gegangen wurden. Vielleicht ergibt sich hier sogar der echte und rechte Übergang zu den Sandkerngefäßen, die um 1500 v. Chr. datierbar sind; wir denken an die Vasen des Königs Thutmosis III. (1502-1448) und seiner Gattin, der Königin Hatschepsut. Ja, man könnte absichtlich dickglasierte, gefrittete Gefäßchen einfach vorsichtig ausgekratzt haben, und die Herstellungstheorie der Sandkerngefäße wäre gelöst, zumindest für eine Gruppe ihrer verschiedenen Arten.

2. Der Bayerische Wald und das Glas

Es ist bekannt, daß nach Cäsar († 44 v. Chr.) im Jahre 31 v. Chr. durch Octavians Sieg bei Actium das Land Ägypten römische Provinz wird. Die Liebesromanze zwischen Kleopatra und Antonius ist zu Ende. Der Ausverkauf Ägyptens beginnt. Anscheinend als Kriegsbeute kommen die ersten Glasmacher aus Alexandria und Sidon nach Rom, Cumae und Salerno. 3000 wertvolle Murrinen aus dem ägypti-

Böhmen



58

schen Königsschatz werden im Jupitertempel zu Rom versteigert. Die Glasmacher aber kommen schon mit ihren Pfeifen. Dieses wichtige Instrument verbindet man mit der Stadt Sidon, der heutigen Stadt Saida im Libanon, und mit der Zeitspanne um 100 bis 200 vor Christi Geburt.

Schon 50 n. Chr. entstehen die ersten Glashütten am Rhein: Köln, Trier, und schon um 10 n. Chr. werden Gründungen in Gallien, Britannien, Spanien und Portugal nachgewiesen.

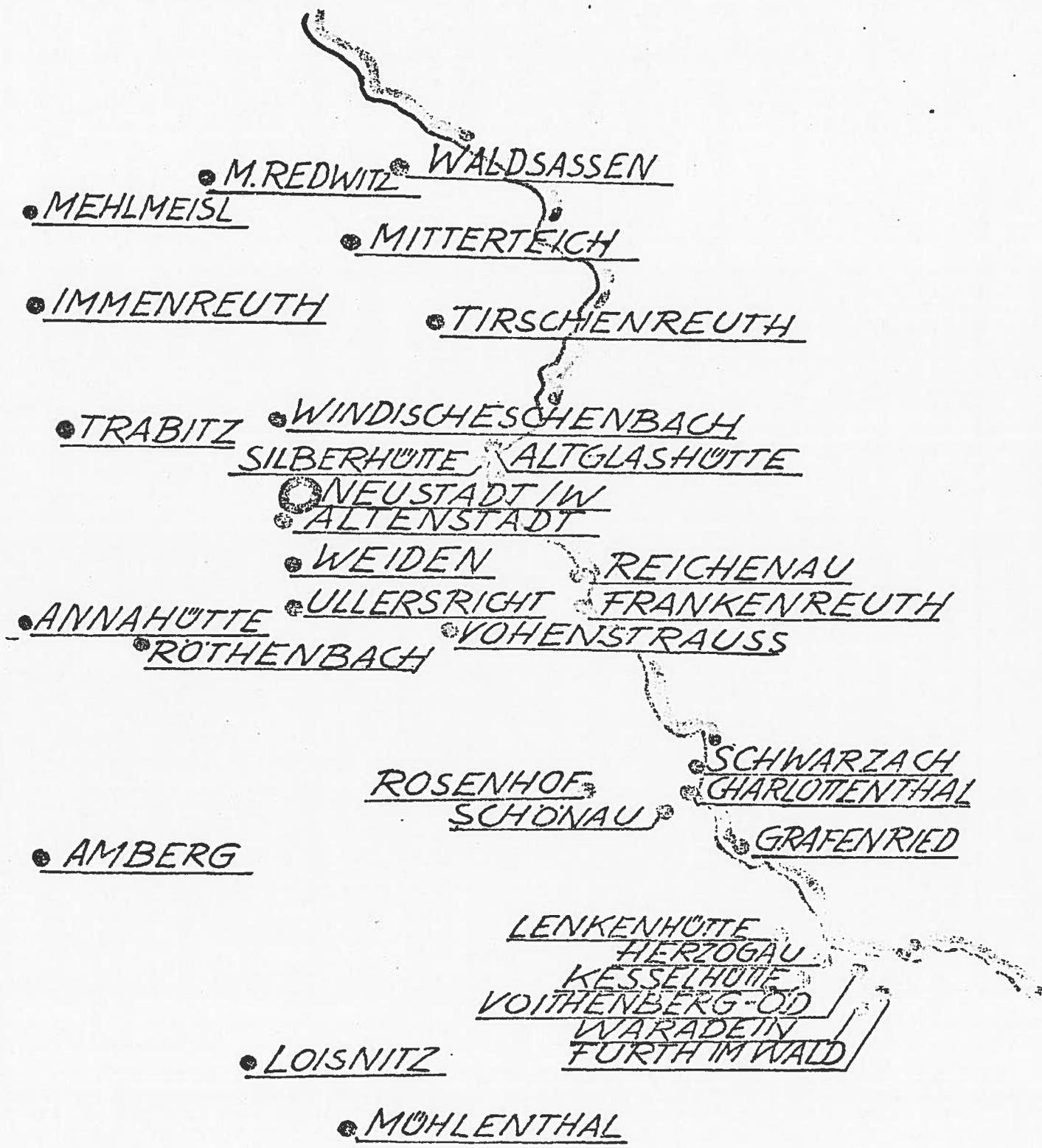
Die große Spanne der Völkerwanderung bis zur Entstehung des Deutschen Reiches - also von 375 mit dem Einfall der Hunnen bis 911 die ersten Ansätze der Vormachtstellung des Reiches unter Konrad I., ja bis zum Sieg über die Magyaren bei Augsburg 955 - können wir überfliegen. Nur Venedig, selbst entstanden 452 mit der Zerstörung Aquilejas durch Attila, macht sich in diesen Jahrhunderten stark: im Handel und Wandel, als großer Transportunternehmer in den Kreuzzügen, als Abwerber der zur Zeit des 4. Kreuzzuges (1202-1204) im gefährdeten Byzanz ansässigen Kunsthandwerker und als sorgfältig und brutal zugleich wählender Aufnehmer des Flüchtlingsstroms, der seit 1422 aus Konstantinopel fließt (endgültig erobert 1453).

Schon 1291 verlegte Venedig seine Glashütten auf die Insel Murano. Die Abwanderung wurde verboten, ab 1454 werden Sippenhaft und Femeverfolgung bis zur Tötung verhängt. 1573 gibt Heinrich III. den venezianischen Glasmachern den französischen Adelstitel, schon 1376 durften Patrizier Glasmachertöchter heiraten, die Kinder wurden "Nobili".

Das große Aufblühen der Glashütten kann aber hierzulande erst eng verknüpft werden mit der sogenannten "Ersten deutschen Kulturblüte", der Ottonischen Renaissance unter Otto dem Großen 936-973. Die Missionierung der Slawen, die Gründung der Bistümer Magdeburg, Mainz, Bamberg, Prag, Gnesen, die Dombauten am Anfang des romanischen Baustils, Christianisierung und Kreuzzüge, die cluniazensische Reform durch das Kloster Cluny in Frankreich: disziplinierte Askese und Arbeit sollen das alte mönchische

Ideal erneuern. Gerade hier bei den Cluniazensern müssen wir einhaken. Es ist noch viel zu wenig darauf hingewiesen worden, daß die große Leitlinie "óra et labóra" den Mönchen einen Auftrag gab. Dazu gehörte es auch, sich der Glaserzeugung anzunehmen. Wem wäre es sonst möglich gewesen, die vielen Rezepturen, das Wissen um Rohstoffe und Schmelze zu erfahren, die Versorgungsfäden in der Zeit dieses Neubeginns zu knüpfen und vor allem die notwendigen, eingeweihten Fachleute zu vermitteln? Die vielen klösterlichen Gründungen und Pfllegestätten der Glasherstellung sind deshalb auch niemals als "Zug" nachzuweisen, sondern sie sind auf einmal da, wie bei einer Besetzung an vielen Stellen gleichzeitig. Erst nach einigen Generationen, vielleicht hundert und mehr Jahren, ist das Wissen und Können in weltliche Hände übergegangen. Die Kenntnisse der Schmelzkunst waren nicht auf die Dauer geheimzuhalten, und der Nachwuchs der kunstreichen Glasmacher mußte angelernt werden.

Es ist lehrreich, auch bei uns in Bayern auf solche alten Daten verweisen zu können. 999 bedankt sich Abt Gozbert vom Benediktinerkloster Tegernsee beim Grafen Arnold für gestiftete Kirchenfenster und für die Ausbildung von Klosterzöglingen im einschlägigen Handwerk. Der nachfolgende Abt Perringer schreibt 1005 an den Bischof Gottschalk von Freising, daß der Glasofen die Nachfrage kaum bewältigen kann. 1170 werden dem dortigen Klosterlehrer Werinher fünf bildgeschmückte Fenster der Klosterkirche zugeschrieben. Abt Poppo von Niederalteich ließ sich 1260 in den Hütten des Waldes Glas für die Klosterkirche anfertigen. Man verbindet diese Jahreszahl schon mit der Gründung der Ortschaft Glashütt bei Englmar in Niederbayern; 1305 wird sie bereits namentlich nachweisbar. Engelshütt im Lamer Winkel geht auf die Kolonisierung des Tiroler Klosters Rott zurück: es soll 1330 vom Venezianer Undula gegründet worden sein. Auch Grafenhütte, nahe Schloß Bärnstein bei Grafenau, wird 1195 bezeugt. Die Grafen von Bogen sollen hüben und drüben im Grenzwald Glashütten errichtet haben: ihr Stamm erlischt schon 1242! Wenn man dazu noch das Verbot nimmt, Glashütten im "Reichswald" um Nürn-



berg zu errichten, das Ludwig IV. der Bayer 1340 erließ, so will man sich bestimmt nicht mit den schönsten Federn der Tradition schmücken. Ab 1400 aber beginnt es im bayerischen und böhmischen Grenzwald zu sprießen: 1421 Rabenstein bei Zwiesel, 1420 Schönau am Lusen, 1438 Unterkreuzberg bei Grafenau, 1440 Frauenau bei Zwiesel, 1450 Zwieselau und Riedlhütte, 1449 Hobelsberg, 1452 Glashütte beim Ödhof, 1480 Waldorf bei Kelheim, 1484 Bodenmais, 1487 Frankenreuth bei Waidhaus, 1488 Klingenbrunn usw.

3. Spiegelglasschleifen und Polierwerke

Im 18. Jahrhundert gehen die Eisenhämmer der Oberpfalz wegen Holzmangel stark zurück. Der Anstoß, auf das Schleifen von Spiegelglas überzugehen, scheint mit dem steigenden USA-Bedarf zusammenzuhängen. Von Fürth ausgehend, wird verstärkt die Wasserkraftausnutzung angeregt. Die eigentlichen Anfänge dürften aber älter sein. Sie sind dann meist reine Schleif- und Polierwerke mit Spiegelbelegereien. So wird nicht genau nachweisbar berichtet, daß um 1735 die französischen Flüchtlinge Saintmarie und Perchy von Nürnberg aus die Wasserkräfte von Krummennaab, Erbdorf und Windischeschenbach ankaufen. Beide sollen auch Arbeitskräfte herangeholt haben - woher, ist unbekannt. Das Staatsarchiv Amberg (Münchner Hofkammer Nr. 202) gibt eine Auskunft von 1776 über die Entstehung von Spiegelglasschleifen. Darin wird an das Churfürstliche Commerciën Collegium berichtet: "Vor mehr als 40 Jahren (ca. 1735) hat Saintmarie, ehemaliger Landsasse zu Krummennaab, aus Frankreich gekommen, in der Pfalz das Spiegelmachen angefangen. Dann bereits der Wolfgang von Schmauß, Landsasse zu Pullenried (weil er 1754 seinen Eisenhammer auf kurfürstlichen Befehl wegen Holzmangels stilllegen mußte) solches prosequiert und folgendes mehr im Königreich Böhmen erweitert." Es wird dabei noch angeführt, welche Schleifwerke in den Landgerichten Kemnath (Grünbach, Trauttenberg, Kronau, Hopfau, Dießfurth), Neunburg (Schwarzeneck), im Pfliegamt Treswitz (Gebhardsreuth), im Pfliegamt Murach (Pullenried) und in der Landgrafschaft Leuchtenberg (Pfreimd, Roggenstein)

bestehen. Von diesen frühen Werken konnte noch einiges in Erfahrung gebracht werden (vgl. die Aufstellung auf Seite 305), aber hier wartet auch noch viel Forscherglück.

Im 19. Jahrhundert sind viele Neugründungen und Erweiterungen zu verzeichnen. 1860 wird das Belegeverfahren nach Liebig eingeführt, das Silberbelegen. Fürth wird Handelszentrale. Von 1844 bis 1855 sind mehr Schleifen neu entstanden als in 100 Jahren vorher. Bis 1855 wurden in der Oberpfalz 81 Schleif- und Polierwerke errichtet. Um 1890 steigt die Zahl weit über 200!

1891 beginnt der Zusammenbruch des USA-Exportgeschäftes. 1908 kann man beträchtliche Betriebseinschränkungen feststellen. 1914 bringt der erste Weltkrieg den Verlust des Auslandsmarktes. im gleichen Maße gehen auch die Glashütten zurück:

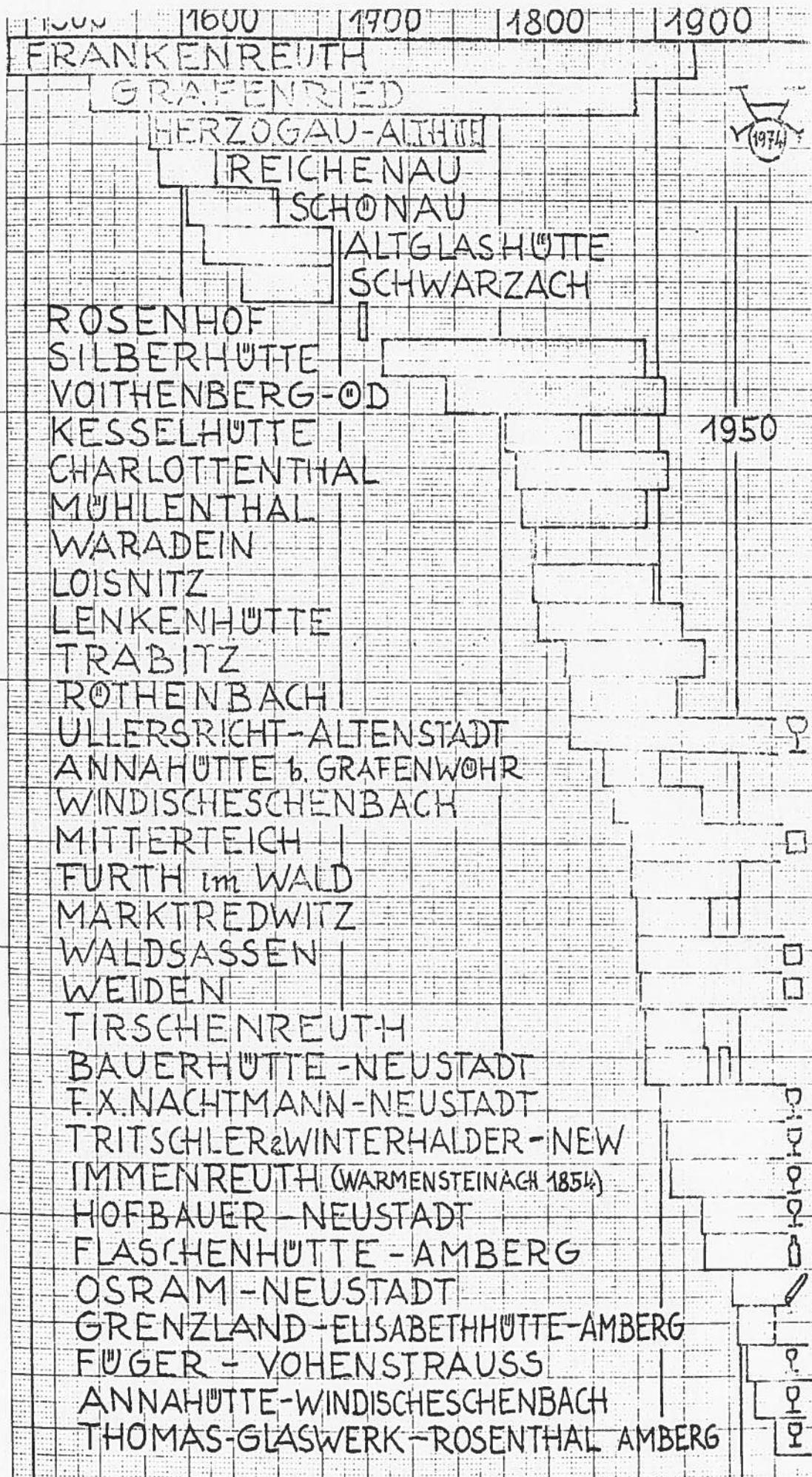
Ein Vergleich der Spiegelglashütten:¹⁾

	B a y e r n	B ö h m e n
1880	14 (14 Öfen)	22 (27 Öfen)
1890	19 (25 Öfen)	11 (14 Öfen)
1900	15 (22 Öfen)	5 (6 Öfen)
1909	14 (20 Öfen)	5 (6 Öfen)
1910	12 (16 Öfen)	

4. Die Flucht aus dem Glaswald und der Weg zur Mechanisierung

Es ist erklärbar, daß in der Oberpfalz die Zahl der Glashütten auch nach dem Abklingen der Wirren des 30jährigen Krieges klein bleibt. Die Siedlung um die Altglashütte und die spätere Silberhütte, eine Gründung des strebsamen Stammvaters der geadelten Glasmeisterfamilie Schmauß, nimmt eigentlich den größten Raum der Glashüttengeschichte ein. Zwar wäre auch die Ecke der böhmischen Lehen des Fürsten Lobkowitz jetzt zu erwähnen, aber das Stück "Böhmen" in Bayern gehört heute nicht zu unserem Betrachtungsgebiet. Es wäre aber sicherlich einmal einer gründlichen Erforschung wert, denn es ist noch viel Archivmaterial vorhanden.

1) Aus: Berlin, Philipp: Die bayerische Spiegelglasindustrie, Dissertation, Erlangen 1910, S. 33.



Das Bild ändert sich aber sehr stark mit den Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts: Es ist die Zeit nach den napoleonischen Kriegen, die Kontinentalsperre ist vorbei, die Wirtschaftsbeziehungen normalisieren sich.

Trotzdem sollte man folgendes festhalten: Für die Glasherstellung braucht man Quarz, Pottasche als Flußmittel und den Kalk als Stabilisator für die Wasserunlöslichkeit. Der Wald allein war deshalb für die Rohstoff- und Brennstoffversorgung der ideale Standraum. Für die Oberpfalz zeigte sich deshalb auch nur der Grenzwald geeignet, und schließlich wird das Drängen in die böhmischen Chodenwälder verständlich, die deutsche Glasherren und deutsche Glasmacher nach drüben anlocken. Südlich der Further Senke ist aber der beidseitige breite und ergiebige Grenzwald dafür verantwortlich, daß ein ständiges Hin und Her bei den Glashütten feststellbar ist. Darum fehlen der Oberpfalz die Hüttengründungen im 18. Jahrhundert; sie sind nämlich über der Grenze in den Tachauer Wäldern.

Als sich der Holzangel zu Beginn des 19. Jahrhunderts allgemein bemerkbar macht und die gestiegenen Holzpreise den Kostenpunkt für die waldverzehrende Pottasche derart hochtreiben, verliert der Wald ein Gutteil seiner Standortbedingungen. Der verdienstvolle Oberstbergrat Franz von Bader, wohl der hochgelahrteste Herr, den es je unter den Glasmeistern gab, erfand die technologischen Einsatzbedingungen für das Glaubersalz bei der Glasmelze. Bader erhielt vom österreichischen Kaiser 12.000 Gulden für diese Erfindung. Bader konnte sich leider auf der von ihm erbauten Glashütte in Lambach am Osseerfuß nicht halten. Seine Erfindung läßt aber doch den Preis der Pottasche wieder etwas vernünftig einpendeln. Trotzdem waren viele Hütten bei den Pottaschehändlern schwer verschuldet und änderten den Eigentümer! Der Wald verliert aber auch die Standraumstütze des Holzes als Brennstoff. Es wäre ja eine Täuschung, würde man hier eine Unerschöpflichkeit voraussetzen. Viele Pachtverträge melden 1200 bis 1500 Klafter Scheitholz als Jahresverbrauch; dabei rechnet ein Hüttenklafter in Bayern etwa 1,8 Festmeter. In England

betreibt man schon 1788 bereits 14 Glashütten mit Kohlefeuerung. Der ostbayerische Raum war aber 1850 noch von Eisenbahnen unberührt. Endlich entstehen in den folgenden 15 Jahren die wichtigsten Verbindungsstrecken mit den Falkenauer und Pilsner Kohlenrevieren: Neustadt, Weiden und Marktredwitz können jetzt mit Kohle versorgt werden, die Strecke Schwandorf - Furth im Wald wird gebaut, noch später Plattling-Zwiesel-Pilsen und die Teilstrecke Zwiesel-Grafenau. Es ist soweit, dem ungastlich gewordenen Glaswald Lebewohl zu sagen. Glashütten, die diese Wanderung zur gegebenen Kohleversorgung nicht mitmachen, sind unabwendbar dem Untergang geweiht. Im Oberpfälzer und niederbayerischen Raum wandern zahlreiche Tafelglashütten nach Norden ab, wo sich völlig neue Lokalisationen herausbilden: Weiden, Neustadt a. d. W., Windischeschenbach, Mitterteich, Waldsassen. Nur für die Further Senke und den Zwiesler Winkel retten die entstehenden Bahnverbindungen enge Traditionen ins 20. Jahrhundert herüber. Dieser große Zug, der auch auf der Landkarte erschütternd zeigt, daß er sowohl im bayerischen als auch im böhmischen Raum stattfindet, ist ein trauriger Exodus, dessen Geschichte mit Tränen geschrieben wurde. Wieviel Starrsinn läßt alte Glasmeister durch ihre traditionsverhangene Haltung einen aussichtslosen Kampf führen, wieviel Leid und Opfer bringen die fast unerträglichen Verlegungskosten, zwangsläufige Kreditüberbeanspruchungen führen sogar noch nach der Verlegung zum finanziellen Ruin. Die bekannten Glasmeisterfamilien fallen diesem Sterben zum Opfer: die von Hafenbrädl, die von Hilz, die von Schmauß, die von Lenk, die Abele, die Schrenk, die Bauer u. v. a. Dort, wo noch etwas zu holen war, greifen die Gläubiger zu. Das zweite Unheil aber war, daß man zur Kohle schon zu spät kam, denn unterdessen hatte man in den USA die Gußglasindustrie zu mechanisieren begonnen, und auch die Franzosen und die Belgier waren auf diesem Wege weit voraus; auch die Glaszentren nahe am Kohlenpott im Ruhrgebiet, bei Aachen und an der Saar waren überlegen wettbewerbsfähig. Die übrigbleibende handwerkliche Flachglasherstellung bleibt auf Sonderglas beschränkt, und der kunsthandwerkliche Glasmacher

findet vorherrschend nur noch in der Hohlglasindustrie sein Brot. Der Vorgang ist aber erst beendet, als nach der Inflation 1926 Furth im Wald auf das Wannenschöpfverfahren und die DETAG in Weiden auf das Tafelglasziehverfahren nach dem Patent des Belgiers Fourcault umstellen.

5. Ein Anfang neuer Zeit

Aus der Vergangenheit, die wir uns mit der Flucht aus dem gläsernen Wald sehr drastisch gemalt haben, können wir lernen, daß es nicht immer nur einschichtige Faktoren sind, die solche Vorgänge ins Rollen bringen. Hier überlagert den zu späten Start zur Kohleversorgung die technische Entwicklung der Mechanisierung. Wir stehen nach dem ersten Weltkrieg vor einer neuen Zeit in der Flachglasherstellung. Schon 1915 hat Amerika das maschinelle Verfahren nach Colburn, das spätere Libbey-Owens-Verfahren, eingeführt. Als wir durch den Versailler Vertrag alle Patente verlieren, nimmt man uns auch alle Besitzrechte auf Lizenzen, darunter auch die Lizenz auf das Fourcaultverfahren. Erst 1925 gelingt es auf dem Umweg über England, diese Lizenz wieder zu erwerben. Erst zehn Jahre nach dem Ende des ersten Weltkrieges 1928 holt Deutschland den Rückstand der versäumten Mechanisierung auf. Ein wissenschaftlicher Vergleich wird mit dem Jahre 1929 zum Jahre 1913 vor dem Krieg bekannt: Die Tafelglasproduktion für 1913 meldet eine Jahresleistung von 20 1/2 Millionen Quadratmetern, die ausschließlich in Mundblase-Betrieben hergestellt wurden; 1929 hat die maschinelle Produktion die 20 1/2 Millionen m² fast erreicht (genau 19,4), dafür ist aber der Anteil des Mundblasens auf ein Zehntel abgesunken und zwei Jahre später auf ein Fünftel! Das ausländische Kapital hat in der Flachglasindustrie auf breiter Basis Fuß gefaßt: Die Compagnie International pour la Fabrication Mécanique du Verre Procédé Libbey-Owens in Brüssel baut die DELOC, Deutsche Libbey-Owens-Gesellschaft, in Gelsenkirchen, der Verein deutscher Spiegelglasfabriken mit seinen französischen Interessenten von Saint Gobain das große Werk der Rheinischen Ziehglas AG (REZAG) in Porz. Heute stehen 90-95 %

der deutschen Flachglasindustrie unter ausländischem Kapitaleinfluß. Diese Struktur hat sich auch nach dem zweiten Weltkrieg nicht geändert, denn auch die ostdeutschen Torgauer Tafelglaswerke gehörten ausländischen Kapitalgebern. Dieses verstaatlichte Werk steht mit einer DM Erinnerung in der Bilanz der DELOG. Die schlechte Wirtschaftslage in den dreißiger Jahren brachte Crengeldanz-Witten, die Kunzendorfer Werke und Vopelius & Wentzel in St. Ingbert zu den Bayerischen Tafel-Salin- und Spiegelglasfabriken AG in Fürth. Der Firmenname wurde auf DETAG geändert.

Die Spiegelglasindustrie erhielt durch französisches und belgisches Kapital die große Stärkung für den heutigen Hauptstandort im Rheinland im Raum Aachen - Stolberg - Herzogenrath. 1951 wird zwar die Flachglaserzeugung in Furth im Wald aufgegeben; dafür bringt die neue Ölraffinerie Ingolstadt die Voraussetzung für die zweite Wanne in Weiden bei der DETAG.

Damals wäre aber schon die neue Entwicklungswelle des Flößglases (floatglass) der Pilkington-Brothers-London erkennbar gewesen, ein beidseitig feuerpoliertes Gußglas, das ein Pilkington beim Geschirrwaschen erfunden haben will. Es gibt allerdings fast vierzig Jahre ältere Patente, die man als eindeutige Vorläufer ansehen kann. Wir wollen an die strittigen Situationen um das vor nicht allzu langer Zeit geplante Flößglaswerk zwischen Weiden und Altenstadt nicht erinnern. Mit Sicherheit wäre es für die ganze Landschaft ein Segen gewesen, weil ein derart großes Werk auch viele Fertigungsbetriebe der Weiterverarbeitung auf die Dauer angelockt hätte.

Wir wollen auch mit der gegenwärtigen Energie- und auch Existenzkrise der Glasindustrie nicht eine Schar von Teufelchen an die Wand malen. Zu jeder Zeit hat es in irgendeiner Weise Schwierigkeiten gegeben. Die Schlagworte der Urstrukturierung treffen heute mehr und schwerer unsere Hohlglasindustrie, weil hier mit der Lösung der Bleiglaswanne der Einbruch neuer vollautomatischer Speisemaschinen möglich wurde. Wie hier der Ruf der Automation

angekommen ist, so wurde dort bei der Flachglasindustrie der Hebel auf die neuen Methoden umgelegt, die späterhin eine Verbilligung bedeuten werden und eine Verbesserung der wichtigsten Gußglaserzeugnisse in Richtung Spiegelglasqualität bringen. Wer will den rasanten technischen Fortschritt aufhalten? Diese Kraft besitzt nur die unbeherrschte, sich selbst erstickende Produktionsmasse selbst! Jeder Leistungsanstieg bringt als Rückschlag das Sterben überflüssiger Betriebe. Es ist das Gesetz von Ursache und Wirkung. Man möchte das Märchen vom "Süßen Brei" zitieren: die Menge wird zum Überfluß und zur heillosen Not. Kein Wunder, wenn durch das ungesteuerte Einsteigen in den Sog solcher Weiterentwicklungen manches zu Grunde geht, was durch ein absichtliches, bremsendes Schrumpfen und Ausweichen auf Sondergebiete Überlebenschancen fände! Das Glas ist vielseitiger, als wir denken; wir sehen oft den Wald vor lauter Bäumen nicht. Man möge einmal die Aufstellungen von Wirtschaftsstatistiken über Glas studieren. Ein der Glastechnologie verbundener Betrieb dürfte deshalb gar nicht sterben können. In diesem Zusammenhang denken wir dennoch mit einiger Besorgnis an die kulturverbundenen, reinen Mundblasebetriebe, die heute in erster Linie die Tradition kunstreicher Glasmacherei pflegen wollen; wir alle werden persönlich mithelfen müssen, um Mäzene und Gönner für ihre Überlebenschancen zu sein.

6. Erforschung der gläsernen Vergangenheit

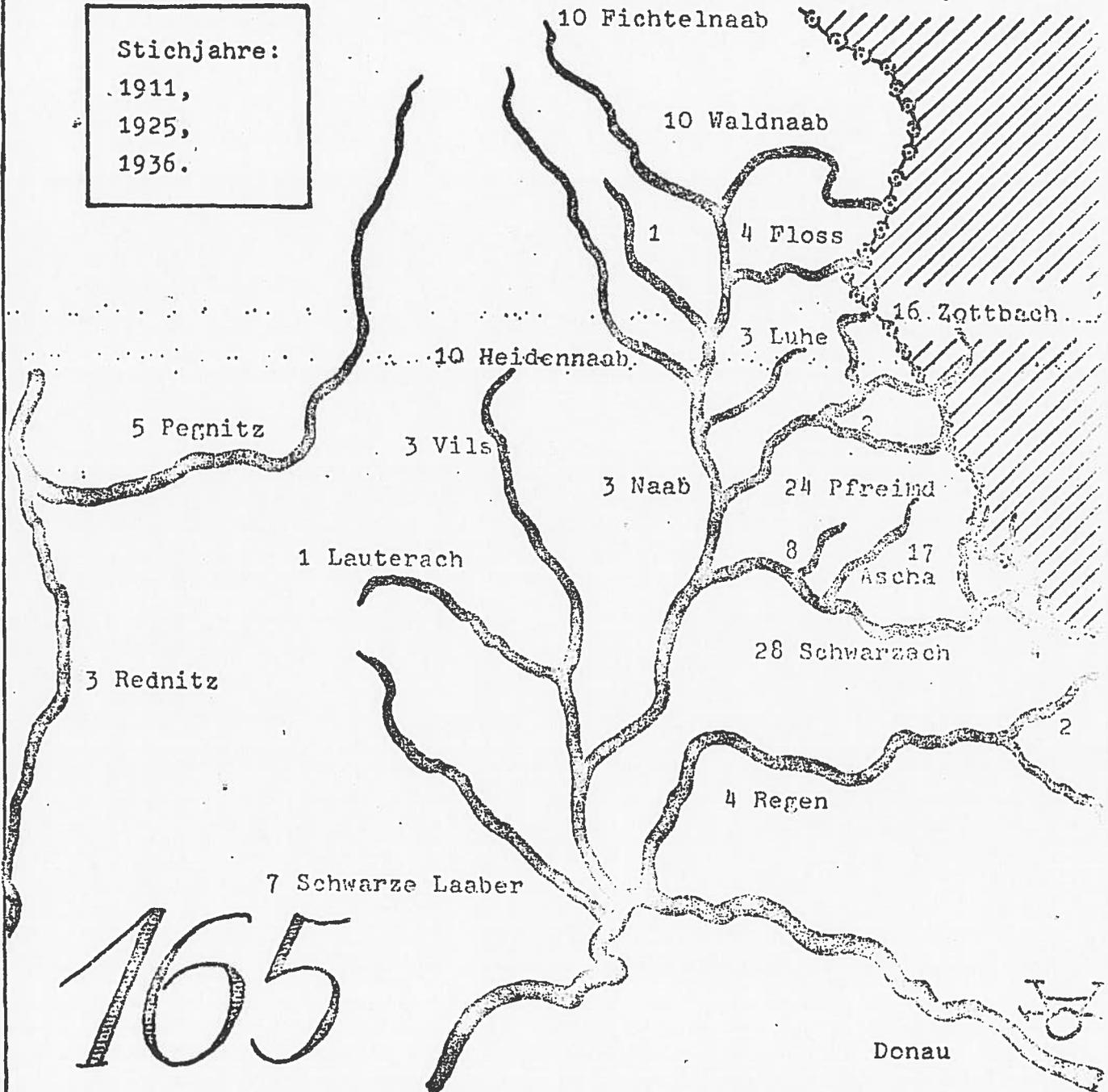
Sicherlich steht nun die Frage auf, warum man diese Punkte des Ursprungs des Glases, die Entstehung der Hüttensiedlungen im bayerisch-böhmischen Grenzwald, die große Katastrophe der Flucht aus dem Glaswald und den Anfang neuer Zeiten mit Umbruch und Automation vorangestellt habe. Es soll buchstäblich ein unumstößlicher Hinweis auf Tradition und Vergangenheit sein, und zwar nicht nur für unsere Landschaft, sondern vor allem für uns Menschen. Es muß uns doch etwas anrühren, wenn wir mit Goethe im Vergänglichen ein Gleichnis sehen sollen.

Wenn wir es vom Auftrag der Konservierung, der Erhaltung, der Ordnung, der Veröffentlichung und besonders der Weitergabe her

SPIEGELGLAS SCHLEIF- u. POLIERWERKE

Stichjahre:

1911,
1925,
1936.



165

42 PFREIMD-ZOTTBACH
 45 NAAAB-FLOSS-LUHE-VILS
 57 SCHWARZACH-ASCHA
 21 REGEN+LAABER+PEGNITZ

betrachten, dann ist es an der Zeit, dafür Exempel zu setzen. Es ist an der Zeit, unsere Menschen aufzurufen, nicht alles auf den Müllhaufen der Alltäglichkeit zu werfen. Wenn es nun gelungen scheint, einen guten Platz gefunden zu haben, dann trage man hier alles zusammen, was uns an Überlieferung wertvoll erscheint. Gerade vom Glase her ist das Wissen und die Tradition in vielen Familien so breit gestreut, daß es schade wäre, wenn nicht auch das gesprochene Wort, das geschriebene und auch das gesungene erhalten bliebe. Die Familienforschung unserer oberpfälzischen Glasmachergeschlechter führt in viele Länder. So sind die Dietz, Hirsch, Gleißner, Rösch, Fiedler, Frank, Seitz, Nachtmann u. a. m. in Norwegen, Schweden und Finland nachweisbar, im Osten reichen die Beziehungen weit bis nach Polen und Rußland, ins Buchenland der Bukowina, nach Ungarn, über das frühere Krain in den Banat und sogar in die Türkei; nimmt man gar die Neue Welt, so gibt es weder in Nord- noch in Südamerika Glashütten, in denen keine mitteleuropäischen Glasmacher und Glasveredler tätig gewesen wären. Brasilien sticht besonders heraus. Wieviele Glashütten in Südamerika haben noch immer deutsch geführte Hüttenbücher! Wie wissenswert sind von der Familiengeschichte her die vielen Wappenverleihungen und Adelserhebungen unserer verdienstvollen Glasmeister. Man denke an Adler, Haas, Eisner, Gerl, Werner, Hafenbrädl, Hiltz, Kiesling, Poschinger, Fuchs, Moosburger, Pelkover, Schmauß, Schürer, Kralik, Lenk, Frank, Voithenberg u. a., von denen eine Handvoll sogar in den Freiherrnstand aufstiegen.

Mit einer uneingeschränkten Hochachtung und mit einem Auge voll Neid sei auf die vielen, vielen Schätze im Staatsarchiv Amberg hingewiesen, wo noch viele Doktorhütlein ruhen für unsere Kinder und Kindeskinde, wenn sie sich dem Volkskundestudium oder den Wirtschaftswissenschaften zuwenden. Nennen wir die verdienstvollen Forscher, deren Privatarhive gesammelt werden müssen, nennen wir den seligen, im Leben unermüdlichen Josef Wopper, dem man noch nach seinem Tode die Ehrenbürgerschaft von Oberviechtach für die klärende Eisenbarth-Urkunde geben sollte;

wie viele andere sind Schürfer und Sammler aus Leidenschaft. Ich kann leider nur wenige persönlich nennen aus einer großen Reihe: Gretsche, Freytag, Poblotski, Hirsch, Ascherl, und sicher sind es noch viele andere. Man müßte diese Bewußten, diese Berufenen in Arbeitsgemeinschaften zusammenschließen. Wenn es aber gilt, die Traditionen zu wecken, Althergebrachtes zu erhalten und weiterzugeben, dann muß jede Familie angesprochen sein, für museale Sammlungen alles ins Auge zu fassen vom Glasgegenstand angefangen bis zur mündlichen Überlieferung, von alten Bildern und Fotografien bis zum Brief aus der Fremde, vom Glasmacherwitz bis zum Glasmacherlied, von sozialen Berichten früherer Zeit bis zur Erzählung und zum Roman, von der Glasmacherpfeife bis zum dargestellten Arbeitsgang, vom Werkzeug bis zum Modell, von alten Hüttenplänen, Katasterausügen bis zu den alten örtlichen Landkarten, von der registrierten Sammlung bis zu Orts- und Namenskarteen. Laßt auch Junge mit ins Spiel. Die Liebe zum Alten und Althergebrachten braucht keine Neurose zu sein. Nach diesem Katalog ist es ein Füllhorn voller Aufgaben, die sich an jede Gemeinde, jede Siedlung, jedes Pfarramt, jedes Gemeindeamt und jede Schule richten; jeder der dort Schaltenden und Waltenden soll angesprochen sein. Auch kann die Zusammenarbeit mit bestehenden Museen und deren einschlägigen Abteilungen nur von Vorteil sein. Den bestehenden Betrieben sei die Führung von Betriebsarchiven und einer Hüttengeschichte ans Herz gelegt. Unsere raschlebige Zeit erhebt solche Aufgaben zu Pflichten.

7. Liste der Schleif- und Polierwerke im ostbayerischen Grenzraum

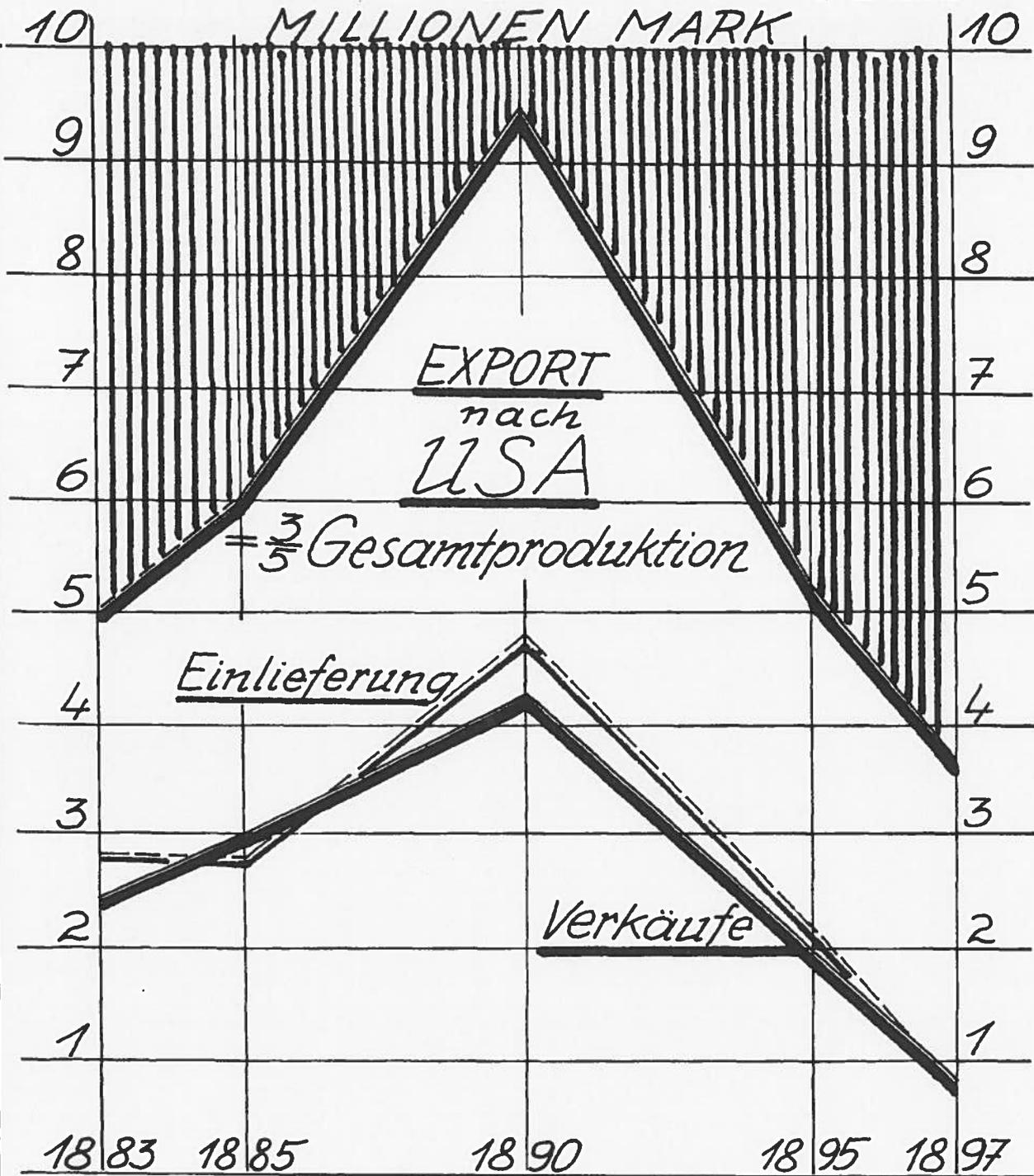
Der Verfasser bittet um Ergänzungen
und Berichtigungen (Dipl.-Ing.
Friedrich Holl, Rachelstr. 4,
8372 Zwiesel)

- | | | |
|---|--|------|
| 1 | <u>Altenhammer</u> | Floß |
| | Gemeinde Flossenbürg im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab | |
| | 1911 Steinhardts Söhne | |
| | 1925 - " - | |
| | 1936 genannt ohne Angabe (o.A.) | |

Altschrenkenthal siehe Schrenkenthal

- 2 Amberg Vils
Kreisfreie Stadt im Ldkr. Amberg-Sulzbach
..... gegründet
1911 o.A.
1925 Rasl Eduard
1936 o.A.
- 3 Andreasthal Schwarzach
Ortsteil der Gemeinde Weiding im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 o.A.
1925 Gubernatz Anton
1936 o.A.
- 4 Annahaid Regen
Ortsteil der Gemeinde Reichenbach im Ldkr. Cham
..... gegründet
1856 versteigert
- 5 Annathal Schwarzach
Ortsteil der Gemeinde Schwarzach b. Nabburg im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 bestanden
1925 -"-
1936 -"-
- 6 Arnoldsreuth Hartbach-Fichtelnaab
Ortsteil der Gemeinde Pullenreuth im Ldkr. Tirschenreuth
..... gegründet
1821 Baierl Josef, schon nicht mehr betrieben
- 7 Bärnau Waldnaab
Gemeinde in Ldkr. Tirschenreuth
..... gegründet
1911 Steinhardts Söhne
1925 bestanden
1936 -"-

- 8 Bartlmühle Zottbach
gehört zur Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1881-90 Siegmund und Christoph Gillitzer
- 9 Baumhof Schwarzach
Ortsteil der Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet, ehemalige Mühle
..... Weiß Ludwig
- 10 Berglerschleife Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1911 Bayerische Spiegelglas-AG, Fürth
1925 o.A.
1936 o.A.
- 11 Böhmischbruck Pfreimd
Ortsteil der Gemeinde Vohenstrauß im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1791 Hammergut des Gruber Gabriel vergantet. Jahn Georg, Glasschleifmeister, kauft und baut um
1818 Stöckl Karl
1866 Hanauer Jakob
1870 Hanauer Franz 336 Polierblöcke, 60 Arbeiter
1911 Bayerische Spiegelglas-AG, Fürth
1925 Hanauer & Co. und Leopold 4 Rundschleifapparate, 352 Polierblöcke, 36 Arbeiter
1936 Hanauer Leopold 2 Rundschleifapparate, 160 Polierblöcke, 16 Arbeiter
- 12 Bornmühle Gleiritsch
Gemeinde Gleiritsch im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 o.A.
1925 Bloch, Waldsassen
1936 o.A.
- 13 Bruck Regnitz
jetzt eingemeindet in die Stadt Erlangen in Mittelfranken
..... gegründet
1911 Bendit & Söhne, Marktredwitz
1925 o.A.



FÜRTH
VEREINIGUNG BAYERISCHER SPIEGELGLASFABRIKEN

Jahr	Einlieferung	Verkäufe	Export nach USA
1883	2.865 116 Mk	2.450 082 Mk	
1885	2.795 612 --	2.983 369 --	5.988 402 Mk
1890	4.727 842 --	4,379 559 --	9.399 420 --
1895	2.157 076 --	2.036 920 --	5.173 824 --
1897	827 757 --	820 500 --	3.590 845 --



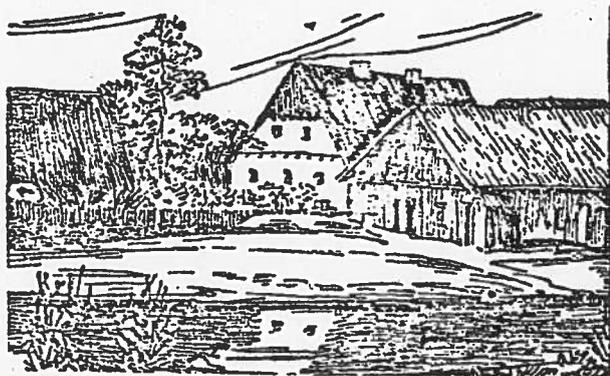
- 14 Burggrub Fichtelnaab
Ortsteil der Gemeinde Krummennaab im Ldkr. Tirschenreuth
..... gegründet (Frhr. v. Sauerzapf)
1798 Häupler Johann, Bauer in Gössenreuth, kauft das
Werk um 1100 rhein. Gulden
1800 bis 1802 Bau eines neuen Werksgebäudes durch Häupler
1930 noch im Besitz der Gössenreuther Häupler
1931 Wurdack Thomas
1936 Marx Ferdinand
1941 Fuchs Gottlieb
1960 Ausbau als E-Werk
- 15 Burgschleif Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1817 gegründet
1870 Maier Karl 96 Polierblöcke, 14 Arbeiter
1911 o.A.
1925 o.A.
1936 Fuchs Josef 96 Polierblöcke
- 16 Burgtreswitz Pfreimd
Ortsteil der Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d.
Waldnaab
1831 gegründet Greßmann Jakob, Müller (Konzessionser-
teilung s. Staatsarchiv Amberg)
1870 Greßmann Karl 64 Polierblöcke, 10 Arbeiter
1911 -"-
1925 -"-
1936 -"- 16 Arbeiter
- 17 Cäcilienthal Schwarzach
Gemeinde Schwarzach b. Nabburg im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1885 Frank als Besitzer genannt
- Danzerschleif siehe Faislbach
- 18 Deuerling Schwarze Laaber
Gemeinde im Ldkr. Regensburg
..... gegründet
1911 Büchenbacher Siegmund, Fürth
1925 o.A.

- 19 Diepoltsdorf Schnaittach
Gemeinde Simmelsdorf im Ldkr. Nürnberger Land
1733 gegründet von Muscat Jakob
1911 Berlin J. W., Fürth (seit 1827)
1925 o.A.
1936 o.A.
- 20 Dießfurt Haidenaab
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1770 gegründet von Goldmann
1821 Heldmann bezieht Glas von der Karl-
1911 o.A. bachhütte in Böhmen
1925 o.A.
1936 Walberer Ferdinand
- 21 Dietersberg Ascha
Ortsteil der Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
1850 gegründet von Maduschka Johann (Konzessionserteilung
siehe Staatsarchiv Amberg)
1911 o.A.
1925 o.A.
- 22 Dietersdorf Ascha
Ortsteil der Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
.... gegründet
1911 o.A.
1925 o.A.
1936 Sterr Josef
- 23 Doos Wiesent
Gemeinde Waischenfeld im Ldkr. Bayreuth
.... gegründet
1911 Büchenbacher Siegmund, Fürth
- 24 Drahthammer Vils
Ortsteil der kreisfreien Stadt Amberg
1885 gegründet
1911 Rasl Eduard W. 12 Arbeiter
1925 o.A.
- 25 Ebnath Fichtelnaab
Gemeinde im Ldkr. Tirschenreuth
1903 gegründet
1911 Bauer Georg 12 Arbeiter
1925 o.A.

- 26 Eichhofen Schwarze Laaber
Gemeinde Nittendorf im Ldkr. Regensburg
..... gegründet
1911 o.A.
1925 Bleeck Reinhard
- 27 Eisenhammer Schwarze Laaber
Gemeinde Laaber im Ldkr. Regensburg
..... gegründet
1911 o.A.
1925 Frischmann Karl
1936 - " -
- 28 Emhof Vils
Gemeinde Schmidmühlen im Ldkr. Amberg-Sulzbach
..... gegründet
1911 Israel Söhne, Fürth 2. Betrieb: Berlin J.W.,
1925 o.A. Fürth
1936 Müllhofer Johann
- 29 Erbendorf, Ortsteil Pochwerk Silberbach
Gemeinde im Ldkr. Tirschenreuth
1723 erbaut von Pierre Perge, einem französischen
Emigranten
1729 Spiegelfabrik Erbendorf, Inh. Frau Berg (Perge)
.....-1753 Peter Anton Frank, daher "Frankenschleife"
..... Johann Erhard Tretter (1806-45), Erbendorf
1917 Therese Lesem (Fürth) verkauft an Hans Schrembs
1925 o.A.
1936 Hör Christian
Ein zweiter Betrieb wurde 1882 neben der Rohrmühle erbaut.
Dieser arbeitete bis Ende der dreißiger Jahre für eine Nürn-
berger Spiegelfabrik
- 30 Eslarn Lindauer Bach
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1852 gegründet von Brenner Johann, Tafernwirt in Eslarn
1860 noch nicht in Betrieb gesetzt ("Brennerschleife")
1874 verkauft an Heldwein Joseph
1908 Betriebseinstellung
- 31 Erlangen
Kreisfreie Stadt im Regierungsbezirk Mittelfranken
..... gegründet
1911 Dachlauer & Goldsticker, 100 Arbeiter

2. Betrieb: Sperl Wolfgang, Pächter Heinrich Lindner in Fichtelberg, 4 Rundschleifen, 180 Polierblöcke, 20 Arbeiter

1925 beide Betriebe wie vorher
1936 o.A.



Links: Das ehemalige Spiegel-
schleif- und Polierwerk Fran-
kenschleife in Erbdorf (S.
Seite 311 Nr. 29). (Zeichnung
aus Jos. Höser, Geschichte der
Stadt Erbdorf, Erbdorf 1967,
S. 192)

32 Ettmannsdorf

Naab

Gemeinde Schwandorf im Ldkr. Schwandorf

gegründet Ende des 18. Jahrhunderts von Karl Theodor von Spiering auf Fronberg

1866 nach etwa 75jährigem Betrieb in eine Kunstmühle um-
gebaut

33 Etzenricht

Haidenaab

Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab

.... gegründet
1911 Rast Franz
1925 o.A.
1936 Rast Amalie

34 Faislbach

Zottbach

Gemeinde Georgenberg im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab

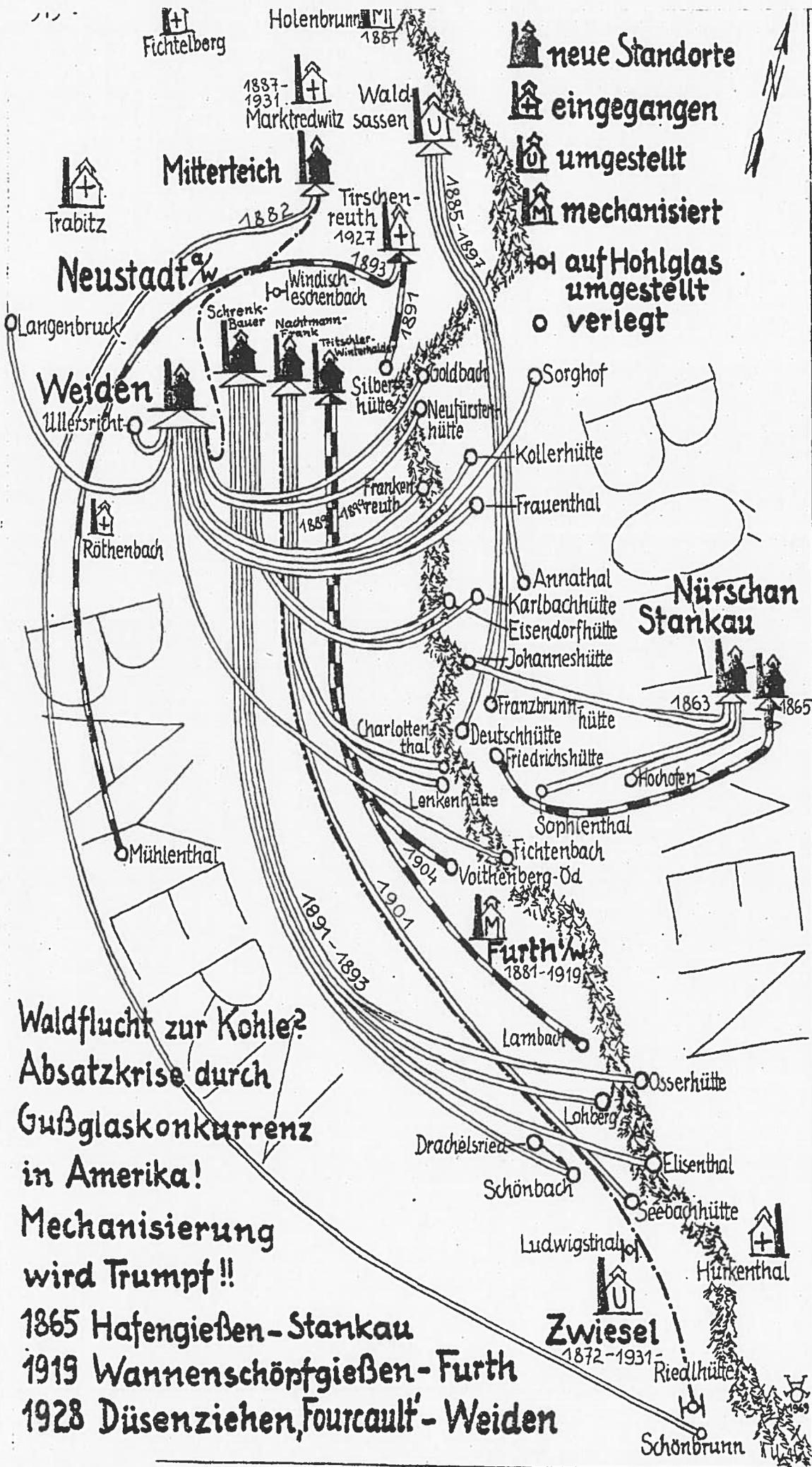
1844 gegründet von Danzer Johann, Landwirt ("Danzerschleif")
Konzessionserteilung siehe Staatsarchiv Amberg
1860 versteigert
1911 Bayerische Spiegelglas-AG, Fürth
1925 o.A.
1936 o.A.

35 Fahrnbach

Farnbach

Gemeinde Hochdorf im Ldkr. Regen

.... gegründet
1911 o.A.
1925 o.A.
1936 Oswald Stephan



- neue Standorte
- eingegangen
- umgestellt
- mechanisiert
- auf Hohlglas umgestellt
- verlegt

Waldflucht zur Kohle?
Absatzkrise durch
Gußglaskonkurrenz
in Amerika!
Mechanisierung
wird Trumpf!!
1865 Hafengießen - Stankau
1919 Wannenschöpfgießen - Furth
1928 Düsenziehen, Fourcault' - Weiden

- 36 Feilershammer Haidenaab
Gemeinde Preißach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1820 eingerichtet als Spiegelglaspolier
- 37 Fichtelberg Fichtelnaab
Gemeinde im Ldkr. Bayreuth
1862 gegründet
1911 Fraenkel Gebrüder, Fürth
1925 Nickl J. (Ätzerei)
- 38 Fichtlmühle Floß
Gemeinde Theisseil im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1803 gegründet von Kleber Johann (Konzessionserteilung
siehe Staatsarchiv Amberg)
1911 o.A.
1925 o.A.
1936 o.A.
- 39 Finkenhammer Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1850 gegründet von Wittmann W. (Konzessionserteilung
siehe Staatsarchiv Amberg)
1911 Bayerische Spiegelglas-AG, Fürth
1925 o.A.
1936 Wittmann Karl
- 40 Floß Floß
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1815 gegründet
1911 Steinhardts Söhne
1925 -"-
1936 o.A.
- 41 Forchheim Pegnitz
Stadt im Ldkr. Forchheim
.... Muscat'sche Spiegelglasfabrik
- 42 Frankenschleife Schwarzach
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
- 43 Frankenschleife Ulrichsgrüner
Gemeinde Waldmünchen im Ldkr. Cham Bach
1911 o.A.

1925 o.A.
1936 o.A.

- 44 Frankenthal Schwarzach
Gemeinde Schwarzach b. Nabburg im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Weiß Jakob, München
1925 o.A.
1936 Weiß Jakob, München 408 Polierblöcke
- 45 Frauenau, Ortsteil Dörfl Kleiner Regen
Gemeinde im Ldkr. Regen
1840 gegründet Joh. Michael v. Poschinger
Peter Ziegler von der Glashütte Elisenthal bei
Böhmisch Eisenstein ist zeitweilig Pächter

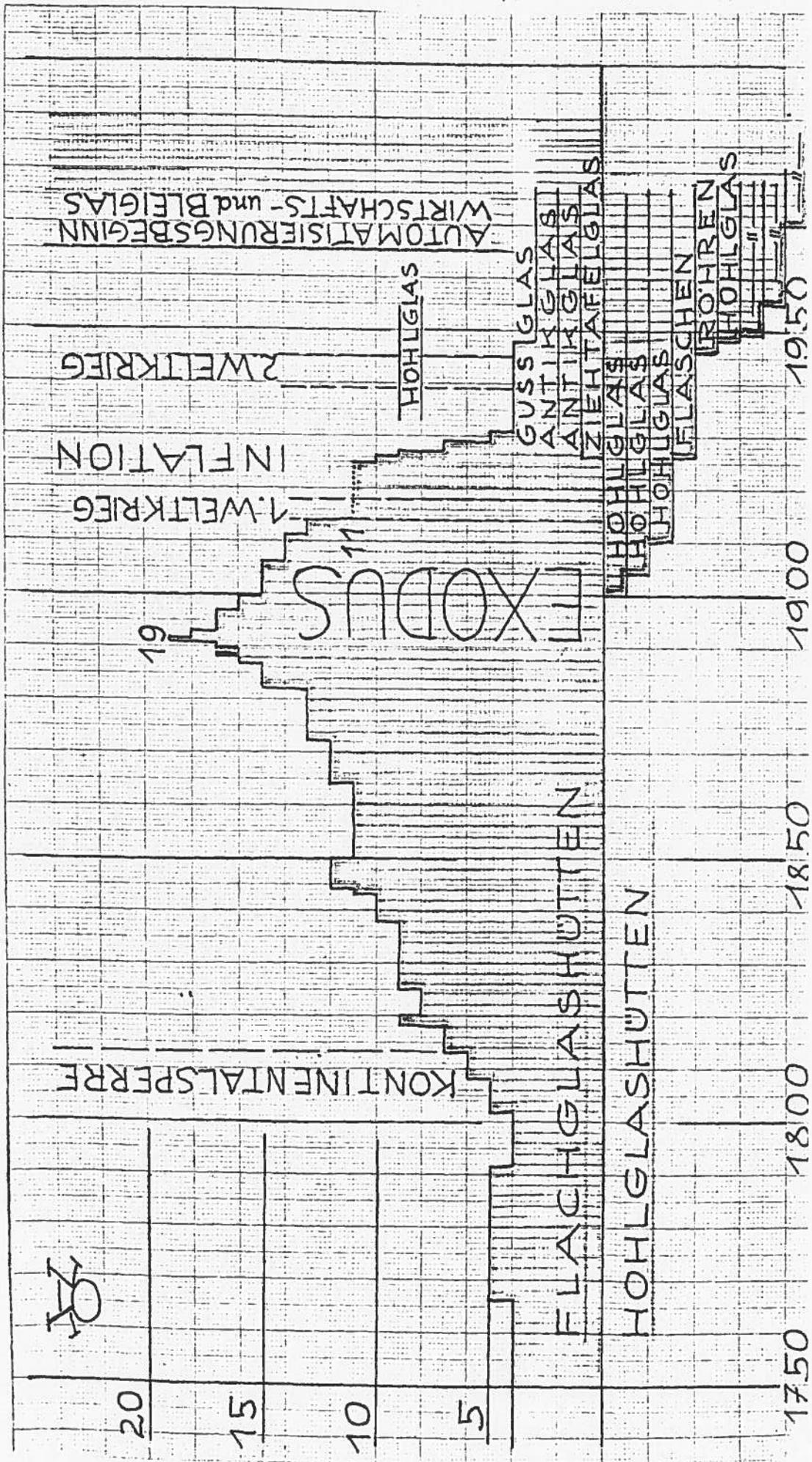
Frauentor
siehe Nürnberg

- 46 Fürth
Kreisfreie Stadt im Regierungsbezirk Mittelfranken
1911 verarbeiten hier Spiegelglas 67 Firmen
1925 " " " 105 "
1936 " " " 62 "

- 47 Gaisthal Ascha
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
1832 gegründet
1867 genannt
1911 Grünerwald Josef und Mathias 10 Arbeiter
1925 o.A.
1936 o.A.

- 48 Gaisthalhammer Ascha
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
1851 gegründet von Müller Hermann, Nürnberg (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1911 Gebr. Bloch, Waldsassen
1925 Grünerwald Josef, noch für Bloch, Waldsassen
10 Arbeiter
1936 o.A. 7 Arbeiter

- 49 Galsterlohe Zottbach
Gemeinde Georgenberg im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1832 gegründet Schedl Baptist, Frankenreuth (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1911 Bayerische Spiegelglas-AG, Fürth
1925 o.A.
1936 o.A.
- 50 Gebhardsreuth Pfreimd
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1749 gegründet von Leonhard Anton von Voith (Mühlenumbau)
1758 Joseph von Voith bezieht Glas aus Walddorf in
Böhmen
1758 13.9. erfolgte erst kurfürstliche Genehmigung, da-
mals ist Fenkl Gottlieb Ulrich aus Pfreimd Pächter
1760 Ullmann Georg, Polier. Nachweisbare Schleifernamen:
Bayer, Fuchs, Hörmann, Hösl, Hofbauer, Lang, Lingl,
Seibert, Sieber, Trinkl, Völkl, Zitzmann (Quelle:
Siegfried Poblitzki, Moosbach, Moosbach 1971)
1818 Schmucker Vitus
1854 Versteigerung
1870 Mayr Anna 144 Polierblöcke, 24 Arbeiter
1911 Mayr F. S. (gibt an seit 1869) 100 Arbeiter
1925 -"-
1936 Mayr Guido 1 Rundschleifapparat, 128 Polierblöcke
- 51 Glasmühle Wondreb
Gemeinde Waldsassen im Ldkr. Tirschenreuth
Glaishammer siehe Nürnberg
- 52 Goldbachschleife Pfreimd
Gemeinde Vohenstrauß im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
... gegründet
1911 o.A.
1925 o.A.
1936 o.A.
- 53 Gröbenstädt Pfreimd
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1826 ursprüngliches Hammerwerk wird versteigert
1849 Sperl H., Hammermeister (Konzessionserteilung
siehe Staatsarchiv Amberg)
1870 Sperl Karl von 56 Blöcke 6 Arbeiter
1911 Rast Hans (gibt an seit 1882, Neubau 1895)
15 Arbeiter
1925 Rast Hans 1 Rundschleifapparat, 112 Polierblöcke
1936 Rast Hans - " - - " -



- 54 Grötschenreuth Fichtelnaab
Gemeinde Erbdorf im Ldkr. Tirschenreuth
..... gegründet
1911 o.A.
1925 o.A.
1936 Freller Karl
- 55 Grünbach Haidenaab
Gemeinde Preißach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1750 gegründet von Pöllmann Johann bezieht Glas aus
Goldbach in Böhmen
1821 Pöhlmann Georg 4 Beschäftigte
1911 o.A.
1925 o.A.
1936 o.A.
- 56 Grünhammer Schwarzach
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
1832 gegründet
1883 erwähnt
1911 Bendit & Söhne, Marktredwitz
1925 o.A.
1936 Weig M. 16 Arbeiter
- Hadermühle siehe Nürnberg
- 57 Hagenmühle Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1911 Maduschka Leo 50 Arbeiter
1925 es existiert eine "Untere" und "Obere"
- 58 Haidling Osternoher Bach
Gemeinde Schnaittach im Ldkr. Nürnberger Land
..... gegründet
1911 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach
- 59 Hainhof
- Gemeinde Kastl im Ldkr. Amberg-Sulzbach
..... gegründet
1911 Steinhardts Söhne
1925 o.A.
1936 o.A.

- 60 Hammerles Schweinnaab
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1867 gegründet von Wagner Josef, Landwirt (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1911 o.A.
- 61 Hammermühle Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1850 gegründet von Irlbacher, Müller (Konzessionser-
teilung siehe Staatsarchiv Amberg)
.... Krapf Adam 48 Polierblöcke, 3 Arbeiter
1911 Bayerische Spiegelglas-AG, Fürth
1925 o.A.
1936 Schreml August
- 62 Hammerthal (Hüttenbauernschleife) Hütten-Bach
Gemeinde Stadlern im Ldkr. Schwandorf
.... gegründet
1911 o.A.
1925 Grünerwald Margaretha
- 63 Hammertiefenbach Bayer.Schwarzach
Gemeinde Tiefenbach im Ldkr. Cham
1741 gegründet von Mayr Josef, Hammermeister, genannt
"Siebennas"
1745 Vogl Mathias, Hammermüller
1911 Vogl N. gibt an, 1845 als Schleifwerk gegründet
1925 Vogl N. 3 Schleifapparate, 64 Polierblöcke,
10 Arbeiter
1936 o.A.
- 64 Hebermühle Murach
Gemeinde Fuchsberg im Ldkr. Schwandorf
1863 gegründet
1911 Löwy Karl, Fürth 2. Betrieb: Sperl Wolfgang?
1925 Bauer Johann
1936 o.A.
- 65 Heilbrontal Högenbach
Gemeinde Weigendorf im Ldkr. Amberg-Sulzbach
1850 gegründet
1911 Marx Emil, Fürth
1925 o.A.

- 66 Höll Schwarzach
Gemeinde Waldmünchen im Ldkr. Cham
Mitternhöll und Unterhöll waren Eisenhämmer
Obernhöll 1 Blechhammer und 2 Eisenhämmer
1845 gegründet von Ziegler Andreas
1911 o.A.
1925 Böhm Ferdinand
1936 o.A.
- 67 Höllmühle - Schwarzach
Gemeinde Rötz im Ldkr. Cham
..... gegründet
1911 Kraus Johann
1925 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach
1936 Kraus Michel
- 68 Hölzlmühle Röthenbach
Gemeinde Ahornberg im Ldkr. Tirschenreuth
1850 gegründet
1911 Marx Emil, Fürth
1925 o.A.
1936 Marx Emil, Fürth
- 69 Hohenthal Ascha
Gemeinde Dieterskirchen im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1936 Hanauer Georg 128 Polierblöcke
- 70 Hopfau Fichtelnaab
Gemeinde Kemnath im Ldkr. Tirschenreuth
1760 gegründet von Thumber Jakob bezieht Glas von der
Goldbachhütte in Böhmen
1821 Rippel Bartholomäus
1911 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach
1925 o.A.
1936 o.A.
- 71 Hütten Haidenaab
Gemeinde Grafenwöhr im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1936 Schnödt Josef
- 72 Jedesbach Schwarzach
Gemeinde Thanstein im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Bendit & Söhne, Marktredwitz

1925 o.A.
1936 Ring Karl 128 Polierblöcke

73 Johannisthal Waldnaab
Gemeinde Windischeschenbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
.... gegründet
1911 o.A.

74 Johannisthalschleife Murach
Gemeinde Oberviechtach im Ldkr. Schwandorf
.... gegründet
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
1925 o.A.

75 Josephsthal Ascha
Gemeinde Weiding im Ldkr. Cham
.... gegründet
1911 o.A.

76 Kahrmühle Heidenaab
Gemeinde Pressath im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1821 Kappauner, Landarzt in Pressath

77 Kaltenthal Erl-Bach
Gemeinde Pegnitz im Ldkr. Bayreuth
.... gegründet
1911 Fa. Bloch, Waldsassen
1925 -"- -"-

78 Katharinenthal Ascha
Gemeinde Dieterskirchen im Ldkr. Schwandorf
.... gegründet
1911 o.A.
1936 Möstl Wilhelm, Fürth

Katzwang siehe Nürnberg

79 Kellermühle Stein-Bach
Gemeinde Pullenreuth im Ldkr. Tirschenreuth
.... gegründet
1911 Morgenthau M., Fürth

14	87	1926	FRANKENREUTH
15	41	1888	GRAFENRIED
15	79	1791	HERZOGAU-ALTHÜTTE
15	84	1621	REICHENAU
16	03	1661	SCHONAU
16	14	1695	ALTGLASHÜTTE
16	44	1696	SCHWARZACH
17	12	1716	ROSENHOF
17	23	1891	SILBERHÜTTE
17	66	1904	VOITHENBERG-OD
18	02	1850	KESSELHÜTTE
18	08	1906	CHARLOTTEENTHAL
18	13	1893	MÜHLENTHAL
18	18	1820	WARADEIN
18	18	1897	LOISNITZ
18	25	1914	LENKENHÜTTE
18	38	1929	TRABITZ
18	43	1911	RÖTHENBACH
18	44		ULLERSRICH-ALTENSTADT
18	64	1900	ANNAHÜTTE b. GRAFENWOHR
18	72	1927	WINDISCHESCHENBACH
18	82		MITTERTEICH
18	82	1948	FURTH i. WALD
18	87	1931	MARKTREDWITZ
18	88		WALDSASSEN
18	89		WEIDEN
18	91	1927	TIRSCHENREUTH
18	91	1939	BAUERHÜTTE-NEUSTADT
19	00		EX. NACHTMANN - -II-
19	04		TRITSCHLER & WINTERHALDER-NEW
19	05		IMMENREUTH (WARMENSTEINACH 1854)
19	25		HOFBAUER-NEUSTADT
19	26		FLASCHENHÜTTE - AMBERG
19	46		OSRAM - NEUSTADT
19	46		FÜGER - VOHENSTRAUSS
19	47		GRENZLAND - ELISABETHHÜTTE
19	54		ANNAHÜTTE - W. ESCHENBACH
19	70		THOMAS - ROSENTHALGLASWERK



- 80 Kemnitzer Schleife Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1804 gegründet von Kemnitzer Kaspar (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1818 Hanauer Simon
1870 Mayer Alois 96 Polierblöcke, 9 Arbeiter
1911 o.A.
- 81 Köckenschleife Ascha
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 o.A.
- 82 Kröblitz Schwarzach
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Fa. Bendit, Marktredwitz
1925 o.A.
- 83 Kronau (s. auch Ober- und Unterkronau) Fichtelnaab
Gemeinde Pullenreuth im Ldkr. Tirschenreuth
1761 gegründet von Graßl Georg bezieht Glas von der
1821 Meisler Johann Karlbachhütte in Böhmen
..... Tretter, Leonhard Ferd., Lebküchnermeister (1809-65)
1911 o.A.
- 84 Krummennaab Fichtelnaab
Gemeinde im Ldkr. Tirschenreuth
1717 1.10. erbaut und pachtet der Franzose Louis Anne de
Ste Marie Eglise die "Poliermühl beim alten Schlößl"
vom Hofmarksherrn von Lindenfels 40 Arbeiter
1724/5 kauft er die Hofmark Krummennaab
1747 Pellmann Valentin, Poliermeister
1758 Braun Elias, Poliermeister
1787 Vogl Johann, Poliermeister und Besitzer
1842 Schieder Wilhelm (seit 1816 Erblehen)
1850 Bloch G. M. aus Floß
..... Böhm
..... Siegl
1905 stillgelegt
Namen von Schleifern und Polierern im 18. Jahrhundert:
Armer, Arnold, Bauer, Beimler, Braun, Dost, Federl, Haderer,
Heining, Hirschmann, Lampl, Lidl, Neibert, Neubauer, Nirn-
berger, Pellmann, Wittmann

Lauf am Holz siehe Nürnberg

- 85 Lauterhofen Lauterach
Gemeinde im Ldkr. Neumarkt i. d. Opf.
1843 gegründet
1911 Heilbronn Leopold, Fürth
1925 o.A.
1936 Leber Paul
- 86 Leinburg Pegnitz
Gemeinde im Ldkr. Nürnberger Land
..... gegründet
1911 o.A.
1936 Hofmann Heinrich
- 87 Leinschlag Vils
Gemeinde Vilseck im Ldkr. Amberg-Sulzbach
..... gegründet
1870 Kupfer Alois, Frankenreuth 48 Polierblöcke, 5
Arbeiter
1911 Bloch Gebr., Waldsassen 2. Betrieb: Steinhardts
Söhne
1925 -"-
1936 o.A.
- 88 Lenkenhütte Ulrichsgrüner Bach
Gemeinde Waldmünchen im Ldkr. Cham
..... gegründet
1925 Weig Ludwig
- 89 Lenkenthal Schwarzach
Gemeinde Tiefenbach im Ldkr. Cham
..... gegründet
1925 Rosnizek Johann
- 90 Leuchtenberg Luhe
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1859 gegründet von Zeitler Johann, Schneider, und Winter
Josef, Bäcker (Konzessionserteilung siehe Staats-
archiv Amberg)
- 91 Liebenstein Waldnaab
Gemeinde Plößberg im Ldkr. Tirschenreuth
1911 Pröbl & Söhne, Weiden

- 92 Lindau Meerbach
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
1851 gegründet von Forster Michael, Landwirt (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
- 93 Lohma Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1845 gegründet Schön Wolfgang (Konzessionserteilung
siehe Staatsarchiv Amberg)
- 94 Lukahammer Murach
Gemeinde Oberviechtach im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1854 vergantet
1911 Bloch Gebr., Waldsassen
1925 -"-
- 95 Mackenschleife Perlbach
Gemeinde Roding im Ldkr. Cham
- 96 Marktredwitz Kösseine
Stadt im Ldkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge
..... gegründet
1885 Übernahme durch Emil Offenbacher und Umbau in eine
Maschinenfabrik und Eisengießerei
- 97 Mittermurnthal Schwarzach
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
1880 gegründet
1911 Weig Josef
1936 -"- 19 Arbeiter
- 98 Moosbach Pfreimd
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1936 Hanauer Anton 96 Polierblöcke
- 99 Mühl Schleife (auch: Niederlandschleife) Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1804 gegründet von Irlbacher, Müller (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1818 Hanauer Simon 15 Arbeiter
1870 Hönigsberger aus Floß 48 Polierblöcke, 6 Arbeiter

- 107 Nittenau Regen
Gemeinde im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Bayer. Spiegelglas-AG., Fürth 2. Betrieb:
Pracher Jakob Johann
- 108 Nürnberg
Kreisfreie Stadt im Reg.-Bez. Mittelfranken
1911 16 Spiegelglasveredlungsbetriebe und Handlungen
1925 26 -"-
1936 14 -"-
Standorte: Doos, Frauentor, Glaishammer, Hadermühle,
Sandbühl, Schniegling, Wörth, Seeleinsbühl, außerdem:
Katzwang (Rednitz)
1891 gegründet
1911 Rahm Konrad, Fürth 10 Arbeiter
Laufamholz (Pegnitz)
..... gegründet
1911 o.A.
1936 Troppmann K.
- 109 Oberachtel Ittlinger Bach
Gemeinde Simmeldorf im Ldkr. Nürnberger Land
..... gegründet
1911 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach
1925 -"-
- 110 Oberasbach Kreuzbach
Gemeinde im Ldkr. Fürth
..... gegründet
1936 Scheidig Leonhard
- 111 Obereinbuch Schwarze Laaber
Gemeinde Nittendorf im Ldkr. Regensburg
..... gegründet
1911 Promberger G. 2. Betrieb: Berlin J.W., Fürth
1925 -"-
- 112 Oberglasschleife Höllbach
Gemeinde Deggendorf im Ldkr. Deggendorf
..... gegründet
Zwei Standplätze: Zwiesler Bruck und bei Haidhäusel

- 113 Oberkronau (siehe auch Kronau) Fichtelnaab
Gemeinde Pullenreuth im Ldkr. Tirschenreuth
..... gegründet
1911 Vorm. Schrenk, Neustadt a.d. Waldnaab
- 114 Obermühle Schwarzach
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Vorm. Schrenk, Neustadt a.d. Waldnaab
1936 Gleixner Josef 128 Polierblöcke
- 115 Obermurnthal Schwarzach
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
- 116 Öd Etzelbach
Gemeinde Weigendorf im Ldkr. Amberg-Sulzbach
..... gegründet
1911 Israel Söhne, Fürth 2. Betrieb: Berlin J.W., Fürth
- 117 Ödmühl Pfreimd
Gemeinde Trausnitz im Ldkr. Schwandorf
1814 gegründet von Duschek Jakob, Papiermüller (Kon-
zessionserteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
- 118 Ölschlag (Leinschlag) Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
- 119 Papiermühle Kalte Pastritz
Gemeinde Furth im Wald im Ldkr. Cham
Ende 18. Jh. gegründet als Papiermühle. Umwandlung in
Glasveredlungswerk im 19. Jahrhundert
1856 versteigert
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
- 120 Papiermühle Raunetbach
Gemeinde Waidhaus im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1911 Bloch Gebr., Waldsassen
1925 -"-

- 121 Penzendorf Rednitz
Ortsteil der Stadt Schwabach im Reg.-Bez. Mittelfranken
..... gegründet
1768 Nachweis einer Spiegelschleife
1834 Neubau einer Papiermühle durch Reindel Friedrich
aus Mühlhof. Nachfolger richten wieder eine
Spiegelglasschleife ein
1936 Heilbronn Leopold
- 122 Perlthal (Stockerschleif) Hüttenbach
Gemeinde Tiefenbach im Ldkr. Cham
..... gegründet
- 123 Peugenhammer Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1875 gegründet
1911 Haberstumpf Adam 40 Arbeiter
1925 -"- 4 Rundschleifapparate, 320
Polierblöcke
1936 -"-
- 124 Pfaffenhofen Rednitz
Gemeinde Roth im Ldkr. Roth
..... gegründet als "Untere Glasschleife"
1911 Löwy Karl, Fürth
- 125 Pfreimd Pfreimd
Gemeinde im Ldkr. Schwandorf
1776 gegründet Bezieht Glas aus der Karl-
bachhütte in Böhmen
- 126 Pfrentsch Pfreimd
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1768 gegründet von Christian Frhr v. Rummel
1838 vergantet
- 127 Pingermühle Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1842 gegründet
1853 Pichler Josef, Lohmühlenumbau (Konzessionserteilung
siehe Staatsarchiv Amberg)
1870 Greßmann Karl (abgebrannt)

- 128 Firkmühle Waldnaab
Gemeinde Firk im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
.... gegründet
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
- 129 Plankenhammerschleife Floß
Gemeinde Floß im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
.... gegründet
- 130 Plechhammer (Vorderlangau) Murach
Gemeinde Oberviechtach im Ldkr. Schwandorf
1785 gegründet von Georg Michael von Schmauß; bezieht
Glas aus Böhmen
1911 Gebr. Bloch, Waldsassen; Meindl A.
- 131 Pleystein Zottbach
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1832 gegründet von Schräml Adam, Ölmüller (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1925 Maduschka Leo (gibt an seit 1866), 13 Schleifappa-
rate, 400 Polierblöcke, 50 Arbeiter
1936 Maduschka Leo 2. Betrieb: Haberstumpf Hans
- 132 Pottenhof Ascha
Gemeinde Dieterskirchen im Ldkr. Schwandorf
1862 gegründet
1911 Gebr. Fränkel, Fürth
- 133 Regensburg
Kreisfreie Stadt im Reg.-Bez. Oberpfalz
1936 Oswald Walter, Veredlungsbetrieb
- 134 Riglasreuth Fichtelnaab
Gemeinde im Ldkr. Tirschenreuth
.... gegründet
1925 Bloch, Waldsassen
- 135 Roggenstein Luhe
Gemeinde Vohenstrauß im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1747 gegründet von Eberl und Steiniger Wolfgang
(beziehen Glas von der Moosburger Hütte - Walddorf -
in Böhmen)
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
1925 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach

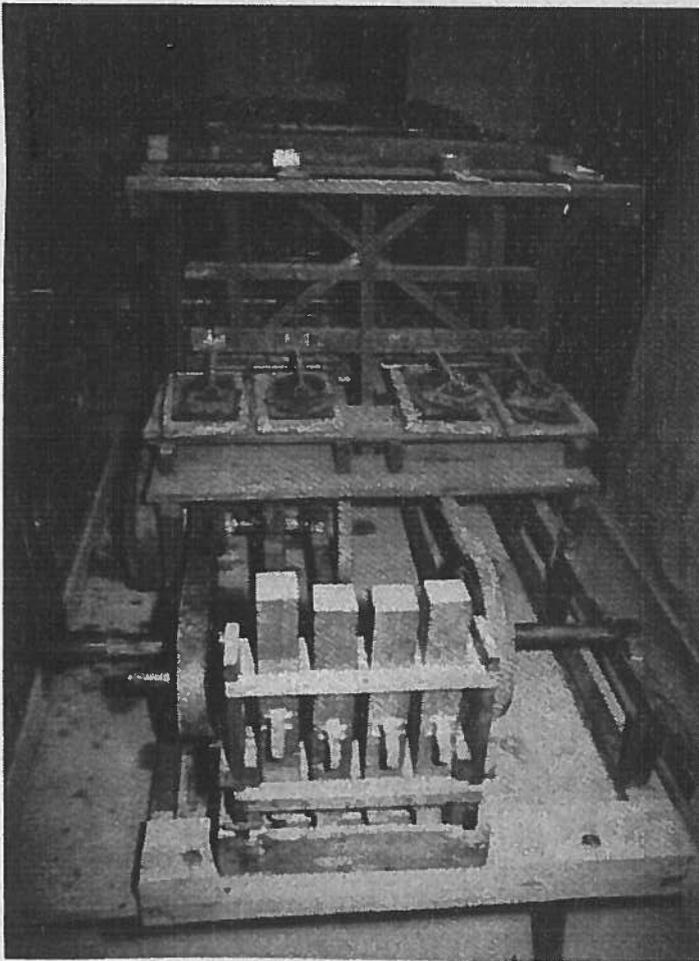
1936 Ermer Franziska 136 Polierblöcke

Es bestand eine "Obere" und eine "Untere Schleife", letztere gegründet 1810.

- 136 Rohrbach Vils
Gemeinde im Ldkr. Regensburg
..... gegründet
1925 Wittmann Georg
- 137 Röhrenhof Höllbach
Gemeinde Brennberg im Ldkr. Regensburg
1911 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach
Rohrmühle siehe Erbendorf
- 138 Rollhofen Pegnitz
Gemeinde Neunkirchen a. Sand im Ldkr. Nürnberger Land
1746 gegründet von Muscat Jakob (bezieht Glas von J. B. Schmauß von der Franzbrunnhütte und von Christoph Abele von der Hütte Stubenbach, beide in Böhmen)
- 139 Rosenhof Ascha
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
1853 gegründet von Gillitzer Josef, Posthalter aus Oberviechtach (Konzessionserteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
- 140 Rosenthal (Oberrosenthal)s. auch Unterrosenthal Ascha
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1844 Müller Andreas Wilhelm und Bauerreis Carl Friedrich, beide Nürnberg (kaufen gleichzeitig die Schönbacher Spiegelglashütte bei Bodenmais)
1911 Büchenbacher Leopold, Fürth (besitzt 5 Werke, worauf sich beziehen: 3 Schleifapparate, 424 Polierblöcke)
- 141 Röthenbach a.d. Pegnitz Pegnitz
Stadt im Ldkr. Nürnberger Land
Sandbühl siehe Nürnberg



Hohlglasschleiferei im Bayerischen Wald. Postkarte aus der Zeit der Jahrhundertwende.



Modell eines Spiegelglaspolierwerkes im Heimatmuseum der Stadt Neunburg vorm Wald. Das Modell, hier von der Vorderseite her gesehen, zeigt ganz vorn die viergliedrige Stampfanlage, die der Vorbereitung des Gipses diene. Dahinter die "Poliermühle" mit vier Polierkissen. Jeder der beiden Schwingrahmen bewegt acht solcher "Blöcke", wie die mit Filz überzogenen Polierkissen genannt wurden. Die Druckstangen oder Druckbogen, die die Polierblöcke gegen das aufgegipste Flachglas drückten, hat der Modellbauer weggelassen. - Foto Friedr. Holl, Zwiesel.

- 142 Schafbruck Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1845 gegründet
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
- 143 Schleif Bien-Bach
Gemeinde Plößberg im Ldkr. Tirschenreuth
1936 Weig Mathias
- 144 Schleifmühle Pilsach
Gemeinde Neumarkt i.d. Opf. im Ldkr. Neumarkt i.d. Opf.
- 145 Schleifmühle Mettenbach
Gemeinde Metten im Ldkr. Deggendorf
- 146 Schmelzmühle Luhe
Gemeinde Michldorf im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1911 Proßl & Söhne, Weiden
- 147 Schmidlerschleif (auch Schmiederschleif) Zottbach
Gemeinde Georgenberg im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
- 148 Schnaittach Pegnitz
Gemeinde im Ldkr. Nürnberger Land
..... gegründet
1925 Schönwald Konrad 112 Polierblöcke, auch optische
Gläser
- 149 Schneeberg Ascha
Gemeinde Winklarn im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1936 Flecher Therese
- Schniegling siehe Nürnberg
- 150 Schönhofen Schwarze Laaber
Gemeinde Nittendorf im Ldkr. Regensburg
1869 gegründet von Henle J.
..... versteigert

1936 Wegscheid Johann 144 Polierblöcke
1936 wahrscheinlich 2. Betrieb: Frischmann Karl,
3. Betrieb Promberger: Heinrich

- 151 Schönschleif Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1847 gegründet
- 152 Schönsee Ascha
Gemeinde im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1854 Klöckenmühle mit Polier versteigert.
1911 Haberl Witwe
1936 Steiner & Sohn Hermann, Fürth
- 153 Schrenkenthal (Neu- und Alt-) Weißer Regen
Gemeinde Lohberg im Ldkr. Regen
1863 Alt-Schrenkenthal gegründet von Schrenk Franz
1891 Beginn der Stilllegung
- 154 Schwarzach b. Nabburg Schwarzach
Gemeinde im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Bendit & Söhne, Marktredwitz
- 155 Schwarzeneck Schwarzach
Gemeinde Schwarzhofen im Ldkr. Schwandorf
1774 gegründet von Moosburger (bezieht Glas von Wald-
dorf und Goldbach in Böhmen, war Pächter der
Glashütte in Walddorf)
1829 vergantet (Eigentümer v. Schedl)
- 156 Schwarzenfeld Naab
Gemeinde im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1848 (1851) vergantet (Eigentümer Weinseisen)
1911 Bendit & Söhne, Marktredwitz
- 157 Schwarzmühle Lauterach
Gemeinde Hohenburg im Ldkr. Amberg-Sulzbach
..... gegründet
1911 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach
1925 -"-
- Seeleinsbühl siehe Nürnberg

- 158 Seebachschleife Großer Regen
Gemeinde Bayerisch Eisenstein im Ldkr. Regen.
... gegründet
1911 Vorm. Schrenk, Neustadt a.d. Waldnaab
- 159 Siegritz Fichtelnaab
Gemeinde Erbdorf im Ldkr. Tirschenreuth
... gegründet
1750 erkaufte von dem pfalz-sulzbachischen Landleutnant Häupler Georg, der 1748-71 Schloß Siegritz bewohnte
1821 Pöllmann Franz 6 Beschäftigte
1911 Marx Emil, Fürth
- 160 Sophienthal Steinach
Gemeinde Weidenberg im Ldkr. Bayreuth
... gegründet
1925 Ermer Karl Glasschleiferei und Belegerei
- 161 Spatzenmühle Murach
Gemeinde Teunz im Ldkr. Schwandorf
... gegründet
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
- 162 Steegen Schwarzach
Gemeinde im Ldkr. Cham
1872 gegründet 80 Polierblöcke
1909 anstelle der drei Wasserräder wird eine Francis-turbine als Kraftantrieb eingebaut
1911 Gebr. Bloch, Waldsassen
ca. 1912 Erweiterung um 16 Polierblöcke, 1 Rundschleifapparat, 12 Arbeiter
... Michael Alt
1954 Stilllegung durch Michael Alt
Das noch heute vollständig eingerichtete Schleif- und Polierwerk wird gegenwärtig abgebaut und soll Aufstellung finden im Ostbayerischen Bergbau- und Industriemuseum in Theuern bei Amberg. Vgl. Fotos auf den Seiten 337,39,41,43,45.
- 163 Stein b. Nürnberg Rednitz
Gemeinde im Ldkr. Fürth
a) Klingenschleif (Bestand seit 1450)
ca. 1725 Umbau zum Spiegelglaspolierwerk durch Mersch Johann Christian
ca. 1760 Steinberger Johann Caspar, Wirt in Schweinau
1779 Steinberger Georg Friedrich
1812 Steinberger Georg Friedrich (Sohn)
1848 Faber Lothar, Bleistiftfabrikant, kauft und erbaut neue Anlage für Bleimühle

b) Kupferhammer (Bestand seit 1501)

- 1770 Umbau zum Spiegelglaspolierwerk durch Steinberger Johann Caspar, Wirt in Schweinau
 - 1801 Sigelin Nikolaus erkaufte
 - 1831 Sigelin Johann ererbt
 - 1853 Faber Lothar, Bleistiftfabrikant, kauft und erbaut neue Anlage für Bleimühle
-

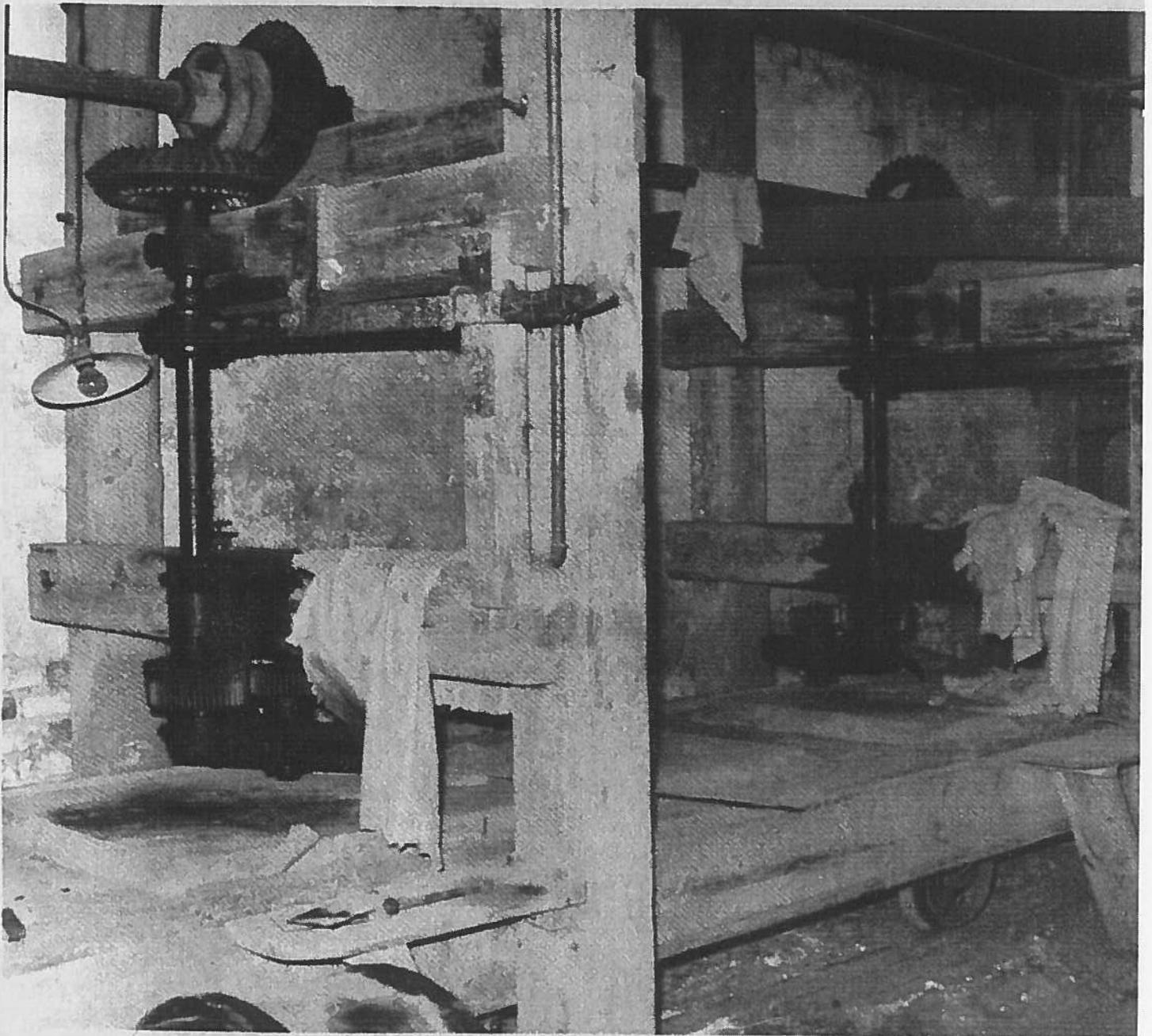


Spiegelschleifwerk Alt in Steegen (siehe S. 336), 1872 gegründet und 1954 stillgelegt. Die noch vollständig erhaltene technische Einrichtung soll im Industriemuseum in Theuern bei Amberg aufgestellt werden. - Foto Beer, Waldmünchen, Mai 1974.

c) Zainhammer (Bestand seit 1450)

- 1750 Umbau zum Spiegelglaspolierwerk durch Steinberger Johann Caspar, Wirt in Schweinau
 - 1801 Steinberger Georg Sebastian
 - 1833 Steinberger Christina
 - 1872 Faber Lothar, Bleistiftfabrikant, kauft und erbaut neue Anlage für Bleimühle
- 1808 nachweisbare Familiennamen für Schleifer und Polierer: Bauer, Blätel, Bock, Dannhäuser, Finkler, Galster, Hetzner, Hiltl, Hörndlein, Kirschner, Kopler, Lang, Lehnerd, Muck, Müller, Pechhut, Pfeifenberger, Raum, Raumspecht, Seelig, Siegelin, Strom.

- 164 Steinerbrückl Schwarze Laaber
Gemeinde Deuerling im Ldkr. Regensburg
..... gegründet
1868 versteigert
1911 Berlin J. W., Fürth
1936 Promberger Georg
- 165 Steinhammer Ascha
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
1850 gegründet von Hannemann Stephan, Müller (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
- 166 Steinschleife Ascha
Gemeinde Winklarn im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1936 Hanauer Xaver
- Stockerschleif siehe Perlthal
- 167 Störnstein Waldnaab
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1911 Bloch & Boskowitz
1936 -"-
- 168 Strehberg Pfreimd
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1818 Zielbauer Joseph 2 Arbeiter
1870 Feneis Karl 48 Polierblöcke, 6 Arbeiter
1911 Feneis Martin
..... Gebr. Bloch, Waldsassen
1925 -"-
1936 Feneis Georg
- 169 Tannenschleife Trausnitz
Gemeinde Fuchsberg im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
- 170 Thannhausen Sulz
Gemeinde Freystadt im Ldkr. Neumarkt i.d. Opf.
..... gegründet
1850 als Polierwerk vergantet



Langschleiftische für Flachglas im Spiegelglasschleifwerk Alt in Steegen (vgl. Nr. 162, S. 336), das dank des Traditionsbewußtseins seines Eigentümers Michael Alt seine Einrichtung bis heute erhalten konnte. Natürlich ist das technische Inventar ungepflegt, weil dort seit über zwanzig Jahren nicht mehr gearbeitet wurde. Links der Antrieb der Langschleiftische, der ursprünglich direkt vom Wasserrad aus erfolgte, später durch eine Wasserturbine und schließlich über einen eigenen Elektrogenerator. - Foto Dietmar Görgner, Rötze, April 1971.

- 171 Tiefenbach Bayer. Schwarzach
Gemeinde im Ldkr. Cham
1854 gegründet von Königsberger Johann, Hammerumbau
(Konzessionserteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
- 172 Trabit Haidenaab
Gemeinde Preißbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1936 Heindl Ernst
- 173 Traidendorf Naab
Gemeinde im Ldkr. Regensburg
..... gegründet
1861 Weydelin Heinrich, Konkurs
1911 Berlin J. W., Fürth
1936 - " - 260 Polierblöcke
- 174 Trautenberg Fichtelnaab
Gemeinde Krummennaab im Ldkr. Tirschenreuth
1776 gegründet von Adam Georg bezieht Glas von Walddorf
in Böhmen
1864 Pöllmann; versteigert
1911 Fa. Winkler, Clarahütte, Windischeschenbach
1925 -"- -"
1930 Pöllmann Franz
..... Pöllmann Karl
1964 stillgelegt
- 175 Treffelstein Schwarzach
Gemeinde im Ldkr. Cham
..... gegründet
1911 Lechner Georg
1925 -"-
- 176 Tröbes Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1804 gegründet von Reichl Johann und Schmucker Veit
(Konzessionserteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1852 Griffibel Wolfgang, Schneidsägenumbau (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
1911 Feneis J. B.
1925 Feneis J. E.

Rundschleif-
apparat in der
Glasschleife
Alt in Steegen
(Nr. 162 S. 336).
Rundschleif-
apparate zählen
heute zu den
Seltenheiten.
In der gesamten
Oberpfalz gibt
es nur noch drei
Stück.

Foto
Dietmar Görgner,
Rötz,
April 1971

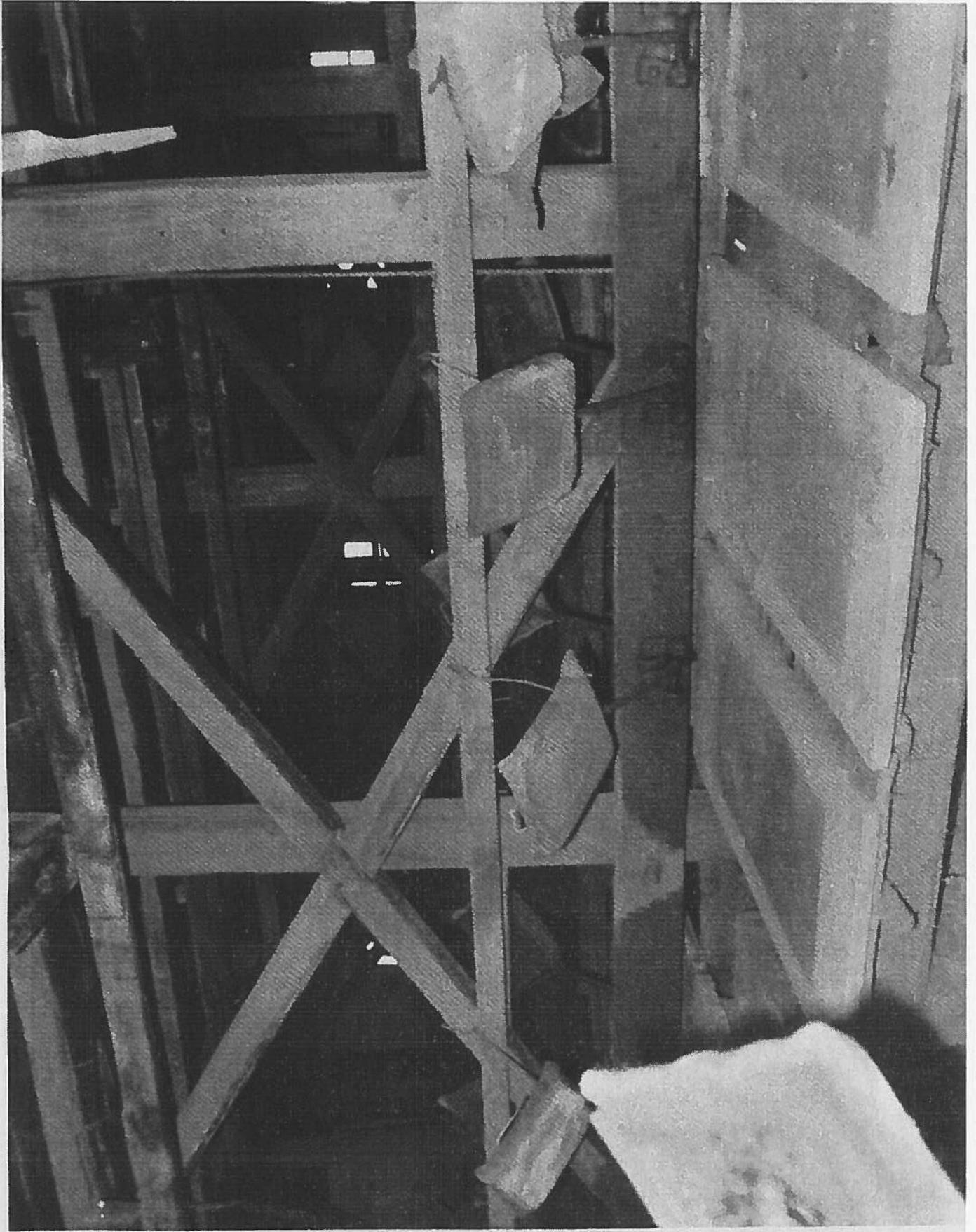


- 177 Trutzhofmühle Zottbach
Gemeinde Pleystein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1911 Schreml Ludwig
1936 -"- 96 Polierblöcke
- 178 Ulrichsgrün Ulrichsgrüner Bach
Gemeinde Waldmünchen im Ldkr. Cham
..... gegründet
1925 Zeug Gebr.
- 179 Unterkronau (s. auch Kronau) Fichtelnaab
Gemeinde Pullenreuth im Ldkr. Tirschenreuth
..... gegründet
1911 Vorm. Schrenk, Neustadt a.d. Waldnaab
- 180 Untermurnthal (s. auch Mitter- und Obermurnthal)
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwarzach
Schwandorf
..... gegründet
1911 Ermer J.
1936 -"-
- 181 Unterrosenthal (s. auch Rosenthal) Ascha
Gemeinde Schönsee im Ldkr. Schwandorf
1851 gegründet von Müller Hermann, Nürnberg (Konzessions-
erteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
- 182 Untersteinbach Naab
Gemeinde Pfreimd im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
- 183 Unterwildenau Waldnaab
Gemeinde Oberwildenau im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1911 H. von Hirschberg
1925 -"-
- 184 Utzmannsbach Naiferbach
Gemeinde Simmelsdorf im Ldkr. Nürnberger Land
..... gegründet
1911 Berlin J. W., Fürth

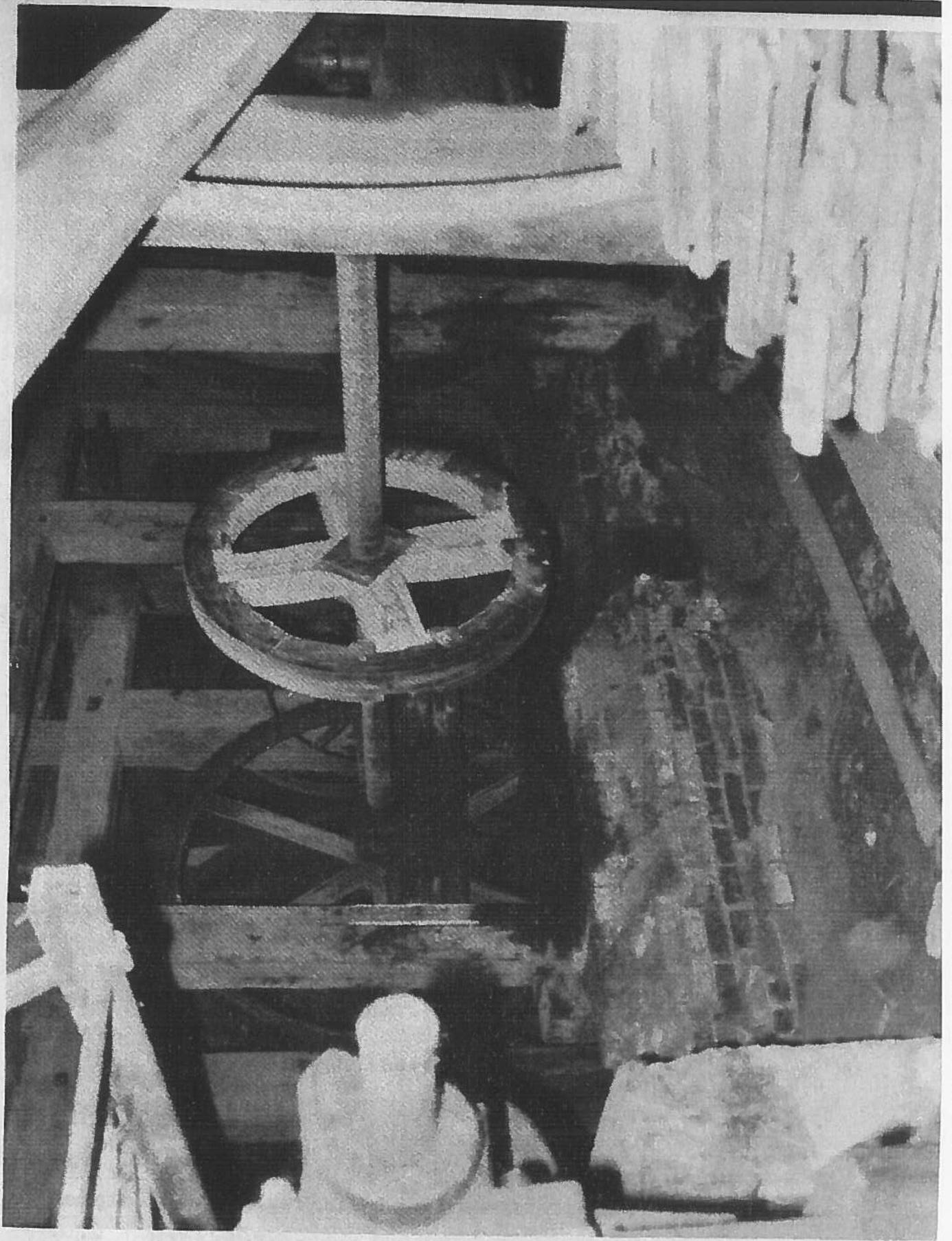
343 -

Poliertische im Schleif- und Polierwerk Alt in Steegen (vgl. Nr. 162, S. 336). Im Vordergrund sind deutlich die Polierblöcke zu erkennen. An diesem Tisch arbeitete in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg der Spiegelglaspolierer Johann Häuptler (siehe Tafel S. 255), der aus Haselbach im Böhmerwald stammte und von 1869 bis 1931 lebte.

Foto Dietmar Görgner, Rötze, April 1971.



- 185 Vach Regnitz
Ortsteil der Stadt Fürth im Reg.-Bez. Mittelfranken
1763 Nachweis einer Spiegelschleife
- 186 Vilswörth Vils
Gemeinde Rieden im Ldkr. Amberg-Sulzbach
..... gegründet
1911 Vorm. Schrenk, Neustadt a.d. Waldnaab
Vorderlangau siehe Plechhammer
- 187 Waffenschleife Ulrichsgrüner Bach
Gemeinde Waldmünchen im Ldkr. Cham
..... gegründet
- 188 Waidhaus Pfreimd
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1805 gegründet von Zacharias Schedl von Greiffenstein
(Konzessionserteilung siehe Staatsarchiv Amberg)
- 189 Waldmünchen Schwarzach
Gemeinde im Ldkr. Cham
..... gegründet
1911 Frank Johann; besitzt 11 Werke
1911 Köck Josef; besteht auch noch 1925
1911 Schachtels Witwe; besteht auch noch 1925
- 190 Waltenrieth Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
..... gegründet
1818 Hanauer Simon 20 Beschäftigte
- 191 Warmensteinach Steinach
Gemeinde im Ldkr. Bayreuth
..... gegründet
1936 Hirsch H.
- 192 Warnthal Ascha
Gemeinde Neunburg vorm Wald im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1829 vergantet (Inhaber v. Schedl)
1925 Radke Hermann, optische Gläser
1936 Stamm Xaver 144 Polierblöcke



Antrieb des Schleif- und Polierwerkes Alt in Steegen (vgl. Nr. 162, S. 336). Um eine zu große Geräuschkentwicklung zu vermeiden, läuft ein eisernes Zahnrad immer gegen ein hölzernes.

Foto Dietmar Görgner, Rötze, April 1971.

- 193 Weiden Waldnaab
Kreisfreie Stadt im Reg.-Bez. Oberpfalz
1925 Bloch & Boskowitz; auch noch 1936
1925 Reichenberger & Co.; auch noch 1936
- 194 Weigendorf Högenbach
Gemeinde im Ldkr. Amberg-Sulzbach
.... Oberschleife und Unterschleife (letztere auch
"Heilbronnthal" genannt; siehe auch Nr. 65 S. 319)
- 195 Weislitz Ascha
Gemeinde Dieterskirchen im Ldkr. Schwandorf
.... gegründet
.... "Hartlschleif"
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
- 196 Wellenthal Ascha
Gemeinde Dieterskirchen im Ldkr. Schwandorf
.... gegründet
1911 Bayerische Spiegelglas-AG., Fürth
1936 Hanauer Johann 112 Polierblöcke
- 197 Windischeschenbach Waldnaab
Gemeinde im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
.... gegründet
1911 Fa. Winkler, Clarahütte
1925 -"-
1936 Holzer A.
- 198 Wirthsschleife Tröbesbach
Gemeinde Moosbach im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
1817 gegründet
1818 Janner Mariophilus

Wöhrd siehe Nürnberg
- 199 Wöllershof Waldnaab
Gemeinde Störnstein im Ldkr. Neustadt a.d. Waldnaab
.... gegründet
1911 Vorm. Schrenk, Neustadt a.d. Waldnaab
1936 Gebr. Brenner

- 200 Wutzschleife Schwarzach
Gemeinde Rötz im Ldkr. Cham
..... gegründet
1925 GmbH.
- 201 Zainhammer Steinach
Gemeinde Warmensteinach im Ldkr. Bayreuth
1881 gegründet
1936 Treppel Johann 64 Polierblöcke, 2 Arbeiter
- 202 Zangenstein Schwarzach
Gemeinde im Ldkr. Schwandorf
..... gegründet
1911 Gebr. Bloch, Waldsassen 2. Betrieb: Hausmann
& Co., Fürth
1936 Hanauer Gebrüder
- 203 Zirndorf Bibert
Gemeinde im Ldkr. Fürth
..... gegründet
1936 Bolz Lorenz 2. Betrieb: Jungwirths Witwe.

Erläuterungen zu den graphischen Tafeln

S. 290

Siedlungsrichtungen der Glashütten zwischen Bayern und Böhmen.

S. 293

Die grenznahen Standorte der Glashütten in Bayern.

S. 296

Gründung und Laufzeiten der bayerischen Grenzlandglashütten.

S. 299

Zahl der Schmelzöfen und Glasmacher bei den Tafel-, Spiegel- und Hohlglashütten im Stichjahr 1892.

S. 303

Nachgewiesene Schleif- und Polierwerke im ostbayerischen Grenzraum (Flußkarte).

S. 308

Spiegelglasexport in die USA von 1883 bis 1897 nach den Angaben der Vereinigung Bayerischer Spiegelglasfabriken in Fürth.

S. 313

Die Flucht der Glashütten: weg vom Wald und hin zur Kohle.

S. 317

Die graphische Erfassung des Exodus.

S. 322

Die genauen Zahlen gebunden an die Glashütten.

S. 329

Die rasche Mechanisierung vernichtet die Flachglas-Mundblasehütten. Die Glasmacher finden nach Jahren des Elends (1913-25) gegen 1930 teilweise wieder Arbeit in den neuerstehenden Flachglas-Maschinenhütten.

Register der Ortschaften, Gewässer und Personen bzw. Firmen

1. Ortschaften

Laufende Nummer/Seitenzahl

Ahornberg.....	68/320
Alt-Schrenkenthal	153/335
Altenhammer	1/305
Amberg	2/306, 24/310
Amberg-Sulzbach, Landkreis ...	2/306, 28/311, 59/313, 65/319
.....	87/324, 116/328, 157/335, 186/344, 194/346
Andreasthal	3/306
Annahaid	4/306
Annathal	5/306

Arnoldsreuth	6/306
Bärnau	7/306
Bartlmühle	8/307
Baumhof	9/307
Bayerisch Eisenstein	153/336
Bayreuth, Landkreis	23/310, 37/314, 77/321, 104/326
.....	160/336, 191/344, 201/347
Berglerschleife	10/307
Bodenmais	140/332
Böhmischbruck	11/307
Bornmühle	12/307
Brennberg	137/332
Brennerschleife	30/311
Brück	13/307
Burggrub	14/309
Burgschleif	15/309
Burgtreswitz	16/309
Cäcilienthal	17/309
Cham, Landkreis	4/306, 43/314, 63/319, 66/320
.....	67/320, 75/321, 88/324, 89/324
.....	95/325, 119/328, 122/330, 162/336
.....	171/340, 175/340, 178/342, 187/344
.....	189/344, 200/347
Clarahütte, Windischeschenbach	58/313, 67/320, 70/320
.....	109/327, 135/331, 137/332
.....	157/335, 174/340, 197/346
Danzerschleif	34/312
Deggendorf	112/327
Deggendorf, Landkreis	112/327, 145/334
Deuerling	18/309, 164/338
Diepoldsdorf	19/310
Dießfurt	20/310
Dietersberg	21/310
Dietersdorf	22/310
Dieterskirchen	69/320, 78/321, 132/331
.....	195/346, 196/346
Doos	23/310, 108/327
Dörfl	45/315
Drahthammer	24/310
Ebnath	25/310
Eichhöfen	26/311
Eisenhammer	27/311
Eisenstein siehe Bayerisch Eisenstein	
Emhof	28/311
Erbendorf	29/311, S. 312, 54/318, 159/336
Erlangen	13/307, 31/311
Eslarn	30/311
Ettmannsdorf	32/312
Etzenricht	33/312
Fahrnbach	35/312
Faislbach	34/312
Feilershammer	36/314
Fichtelberg	37/314, 104/326
Fichtlmühle	38/314
Finkenhammer	39/314
Floß	40/314, 129/331

Flossenbürg	1/305
Forchheim	41/314
Forchheim, Landkreis	41/314
Frankenschleife, Gemeinde Erbendorf	29/311, S. 312
Frankenschleife, Gemeinde Neunburg vorm Wald	42/314
Frankenschleife, Gemeinde Waldmünchen	43/314
Frankenthal	44/315
Franzbrunnhütte (Böhmen)	138/332
Frauenau	45/315
Frauentor	103/327
Freystadt	170/338
Fuchsberg	64/319, 169/338
Furth i. Wald	119/328
Fürth	46/315, 185/344
Fürth, Landkreis	110/327, 163/336, 203/347
Gaisthal	47/315
Gaisthalhammer	48/315
Galsterlohe	49/316
Gebhardsreuth	50/316
Georgenberg	34/312, 49/316, 105/326, 147/334
Glaishammer	108/327
Glasmühle	51/316
Gleiritsch	12/307
Goldbach (Böhmen)	55/318, 70/320, 155/335
Goldbachschleife	52/316
Grafenwöhr	71/320
Gröbenstädt	53/316
Grötschenreuth	54/318
Grünbach	55/318
Grünhammer	55/318
Hadermühle	103/327
Hagenmühle	57/318
Haidhäusl	112/327
Haidling	58/318
Hainhof	59/318
Hammerles	60/319
Hammermühle	61/319
Hammerthal	62/319
Hammertiefenbach	63/319
Hartlschleif	195/346
Hebermühle	64/319
Heilbronnthal	65/319, 194/346
Hochdorf	35/312
Hohenburg	157/335
Hohenthal	69/320
Höll	65/320
Höllmühle	67/320
Hölzlmühle	68/320
Hopfau	70/320
Hütten	71/320
Hüttenbauernschleife	62/319
Jedesbach	72/320
Johannisthal	73/321
Johannisthalschleife	74/321

Josephsthal	75/321
<u>Kahrmühle</u>	76/321
<u>Kaltenthal</u>	77/321
Karlbachhütte (Böhmen)	20/310, 83/323, 125/330
Kastl	59/318
Katharinenthal	78/321
Katzwang	108/327
Kellermühle	79/321
Kemnath	70/320
Kemnitzerschleife	80/323
Klarahütte siehe Clarahütte	
Klingenschleif	163/336
Klöckenmühle	152/335
Köckenschleife	81/323
Kröblitz	82/323
Kronau (s. auch Ober- und Unterkronau)	83/323
Krummennaab	14/309, 84/323, 174/340
Kupferhammer	163/337
<u>Laaber</u>	27/311
<u>Laufamholz</u>	108/327
Lauterhofen	85/324
Leinburg	86/324
Leinschlag, Gemeinde Moosbach	118/328
Leinschlag, Gemeinde Vilseck	87/324
Lenkenhütte	88/324
Lenkenthal	89/324
Leuchtenberg	90/324
Liebenstein	91/324
Lindau	92/325
Lohberg	153/335
Lohma	93/325
Lukahammer	94/325
<u>Mackenschleife</u>	95/325
<u>Marktredwitz</u>	96/325
Metten	145/334
Michldorf	146/334
Mittermurnthal	97/325
Mitternhöll	66/320
Moosbach	15/309, 16/309, 50/316, 53/316, 80/323
.....	98/325, 99/325, 118/328, 127/330, 168/338
.....	176/340, 190/344, 198/346
Moosburger Hütte (Böhmen)	135/331
Muggenthal	102/326
Mühlschleife	99/325
München	100/326
Münchshofen	101/326
Murnthal siehe Mitter-, Ober- und Untermurnthal	
<u>Nabburg</u>	103/326
<u>Neu-Schrenkenthal</u>	153/335
Neubau	104/326
Neuenhammer	105/326
Neumarkt i.d.Opf.	144/334
Neumarkt i.d.Opf., Landkreis	85/324, 144/334, 170/338
Neunburg vorm Wald ..	9/307, 42/314, 56/318, 82/323, 97/325
.....	S. 333, 114/328, 115/328, 180/342, 192/344

Neunkirchen a. Sand		138/332
Neustadt a.d. Waldnaab, Landkreis	1/305, 8/307,	10/307
	11/307, 15/309,	16/309
	20/310, 30/311,	33/312
	34/312, 36/314,	38/314
	39/314, 40/314,	49/316
	50/316, 52/316,	
	53/316, 55/318,	57/318
	60/319, 61/319,	71/320
	73/321, 76/321,	80/323
	90/324, 93/325,	98/325
	99/325, 105/326,	118/328
	120/328, 123/330,	126/330
	127/330, 128/331,	129/331
	131/331, 135/331,	142/334
	146/334, 147/334,	151/335
	168/338, 172/340,	176/340
	177/342, 183/342,	188/344
	190/344, 197/346,	193/346
	199/346	
Niederlandschleife		99/325
Niedermurach		106/326
Nittenau		107/327
Nittendorf	26/311, 111/327,	150/334
Nürnberg		108/327
Nürnberger Land, Landkreis	19/310, 58/318,	86/324
	109/327, 133/332,	141/332
	148/334, 184/342	
<u>Oberachtel</u>		109/327
<u>Oberasbach</u>		110/327
<u>Obereinbuch</u>		111/327
<u>Oberglasschleife</u>		112/327
<u>Oberkronau (siehe auch Kronau und Unterkronau)</u>		113/328
<u>Obermühle</u>		114/328
<u>Obermurnthal</u>		115/328
<u>Oberhöll</u>		66/320
<u>Oberrosenthal</u>		140/332
<u>Oberviechtach</u>	74/321, 94/325,	130/331
<u>Oberwildenaub</u>		183/342
<u>Öd</u>		116/328
<u>Ödmühle</u>		117/328
<u>Ölschlag</u>		118/328
<u>Papiermühle, Gemeinde Furth i. Wald</u>		119/328
<u>Papiermühle, Gemeinde Waidhaus</u>		120/328
<u>Fegnitz</u>		77/321
<u>Penzendorf</u>		121/330
<u>Perlthal</u>		122/330
<u>Peugenhammer</u>		123/330
<u>Pfaffenhofen</u>		124/330
<u>Pfreimd</u>	125/330,	132/342
<u>Pfrentsch</u>		126/330
<u>Pingermühle</u>		127/330
<u>Pirk</u>		128/331
<u>Pirkmühle</u>		128/331

Plankenhammerschleife	129/331
Plechhammer	130/331
Pleystein	8/307, 10/307, 39/314, 57/318, 61/319
.....	93/325, 123/330, 131/331, 142/334
.....	151/335, 177/342
.....	91/324, 143/334
Plößberg	29/311
Pochwerk	132/331
Pottenhof	172/340
Preißbach	36/314, 55/318, 76/321
Pressath	179/342
Pullenreuth	6/306, 79/321, 83/323, 113/328, 158/335
Regen, Landkreis	35/312, 45/315, 153/335, 133/331
Regensburg	27/311, 136/332
Regensburg, Landkreis	18/309, 26/311, 111/327, 137/332, 150/334, 164/338, 173/340
Reichenbach	4/306
Rieden	186/344
Riglasreuth	134/331
Roding	95/325
Roggenstein	135/331
Rohrbach	136/332
Röhrenhof	137/332
Rohrmühle	29/311
Rollhofen	138/332
Rosenhof	139/332
Rosenthal	140/332
Roth	124/330
Roth, Landkreis	124/330
Röthenbach a.d. Pegnitz	141/332
Rötz	67/320, 200/347
Sandbühl	108/327
Schafbrück	142/334
Schleif	143/334
Schleifmühle, Gemeinde Metten	145/334
Schleifmühle, Gemeinde Neumarkt i.d. Opf.	144/334
Schmelzmühle	146/334
Schmidmühlen	28/311
Schmidtlerschleif	147/334
Schmiederschleif siehe Schmidtlerschleif	
Schnaittach	58/318, 148/334
Schneeberg	149/334
Schniegling	108/327
Schönbacher Hütte	140/332
Schönhofen	150/334
Schönschleif	151/335
Schönsee	21/310, 22/310, 47/315, 48/315
.....	92/325, 102/326, 139/332, 140/332
.....	152/335, 165/338, 181/342
Schrenkenthal	153/335
Schwabach	121/330
Schwandorf	32/312
Schwandorf, Landkreis	3/306, 5/306, 9/307, 12/307
.....	17/309, 21/310, 22/310, 42/314
.....	44/315, 47/315, 48/315, 56/318

noch Schwandorf, Landkreis	..... 62/319, 64/319, 69/320, 72/320	
	..... 74/321, 78/321, 81/323, 82/323	
	..... 92/325, 94/325, 97/325, 101/326	
	..... 102/326, 103/326, 106/326, 114/328	
	..... 115/328, 117/328, 125/330, 130/331	
	..... 132/331, 139/332, 140/332, 149/334	
	..... 152/335, 154/335, 155/335, 156/335	
	..... 161/336, 165/338, 166/338, 169/338	
	..... 180/342, 181/342, 182/342, 192/344	
	..... 195/346, 196/346, 202/347	
Schwarzach b. Nabburg	..... 5/306, 17/309, 44/315,	154/335
Schwarzeneck	.....	155/335
Schwarzenfeld	.....	156/335
Schwarzhofen	.....	155/335
Schwarzmühle	.....	157/335
Seebachschleife	.....	158/336
Seeleinsbühl	.....	108/327
Siegritz	.....	159/336
Simmelsdorf	..... 19/310, 109/327,	184/342
Sophienthal	.....	160/336
Spatzenmühle	.....	161/336
Stadlern	.....	62/319
Steegen	..... 162/336, S. 337, S. 339, S. 341, S. 343	, S. 345
Stein b. Nürnberg	.....	163/336
Steinerbrückl	.....	164/338
Steinhammer	.....	165/338
Steinschleife	.....	166/338
Stockerschleif	.....	122/330
Störnstein	..... 167/338,	199/346
Strehberg	.....	168/338
Stubenbach (Böhmen)	.....	138/332
<u>Tannenschleife</u>	.....	169/338
Teublitz	.....	101/326
Teunz	.....	161/336
Thannhausen	.....	170/338
Thanstein	.....	72/320
Theisseil	.....	38/314
Theuern	..... 162/336,	S. 337
Tiefenbach	..... 63/319, 89/324, 122/330,	171/340
Tirschenreuth, Landkreis	..... 6/306, 7/306, 14/309, 25/310	
	..... 29/311, 51/316, 54/318, 68/320	
	..... 70/320, 79/321, 83/323, 84/323	
	..... 91/324, 113/328, 134/331, 143/334	
	..... 159/336, 174/340, 179/342	
Trabitz	.....	172/340
Traidendorf	.....	173/340
Trausnitz	.....	117/328
Trautenberg	.....	174/340
Treffelstein	.....	175/340
Tröbes	.....	176/340
Trutzhofmühle	.....	177/342
<u>Ulrichsgrün</u>	.....	178/342
Unterhöll	.....	66/320
Unterkronau (s. auch Kronau und Oberkronau)	.....	179/342

Untermurnthal (s. auch Mitter- und Obermurnthal) ...	180/342
Unterrosenthal (s. auch Rosenthal)	181/342
Untersteinbach	182/342
Unterswildenau	183/342
Utzmannsbach	184/342
<u>Vach</u>	185/344
Vilseck	87/324
Vilswörth	186/344
Vohenstrauß	11/307, 52/316, 135/331
Vorderlangau	130/331
<u>Waffenschleife</u>	187/344
Waidhaus	120/328, 188/344
Waischenfeld	23/310
Walddorf (Böhmen)	50/316, 135/331, 155/335, 174/340
Waldmünchen	43/314, 66/320, 88/324
.....	178/342, 187/344, 189/344
Waldsassen	51/316
Waltenrieth	190/344
Warmensteinach	191/344, 201/347
Warnthal	192/344
Weiden	193/346
Weidenberg	160/336
Weiding	3/306, 75/321
Weigendorf	65/319, 116/328, 194/346
Weislitz	195/346
Wellenthal	196/346
Wildenau siehe Ober- und Unterswildenau	
Windischeschenbach	73/321, 197/346
Winklarn	149/334, 166/338
Wirthsschleife	198/346
Wöllershof	199/346
Wörth	108/327
Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Landkreis	96/325
Wutzschleife	200/347
<u>Zainhammer</u> , Gemeinde Stein b. Nürnberg	163/337
<u>Zainhammer</u> , Gemeinde Warmensteinach	201/347
Zangenstein	202/347
Zirndorf	203/347
Zwieslerbruck	112/327

2. Gewässer

Ascha	21/310, 22/310, 47/315, 48/315, 69/320
.....	75/321, 78/321, 81/323, 102/326, 132/331
.....	139/332, 140/332, 149/334, 152/335, 165/338
.....	166/333, 181/342, 192/344, 195/346, 196/346
Bayerische Schwarzach	63/319, 171/340
Bibert	203/347
Bienbach	143/334
Erlbach	77/321
Etzelbach	116/328

Farnbach	35/312
Fichtelnaab	6/306, 14/309, 25/310, 37/314
.....	54/318, 70/320, 83/323, 84/323
.....	104/326, 113/328, 134/331, 159/336
.....	174/340, 179/342
Floß	1/305, 38/314, 40/314, 129/331
Gleiritsch	12/307
Großer Regen	158/336
Haidenaab	20/310, 33/312, 36/314, 55/318
.....	71/320, 76/321, 172/340
Hartbach	6/306
Högenbach	65/319, 194/346
Höllbach	112/327, 137/332
Hüttenbach	62/319, 122/330
Ittlinger Bach	109/327
Kalte Pastritz	119/328
Kleiner Regen	45/315
Kösseine	96/325
Kreuzbach	110/327
Laaber, Schwarze siehe Schwarze Laaber	
Lauterach	85/324, 157/335
Lindauer Bach	30/311
Luhe	90/324, 135/331, 146/334
Meerbach	92/325
Mettenbach	145/334
Murach	64/319, 74/321, 94/325, 106/326
.....	130/331, 161/335
Naab	32/312, 101/326, 103/326, 156/335
.....	173/340, 182/342
Naiferbach	184/342
Osternoher Bach	58/318
Pastritz, Kalte siehe Kalte Pastritz	
Pegnitz	41/314, 86/324, 108/327, 138/332
.....	141/332, 148/334
Perlbach	95/325
Pfreimd	11/307, 16/309, 50/316, 52/316
.....	53/316, 98/325, 117/328, 125/330
.....	126/330, 168/338, 188/344
Pilsach	144/334
Raunetbach	120/328
Rednitz	108/327, 121/330, 124/330, 163/336
Regen	4/306, 107/327
Regen, Großer siehe Großer Regen	
Regen, Kleiner siehe Kleiner Regen	
Regen, Weißer siehe Weißer Regen	
Regnitz	13/307, 185/344
Röthenbach	68/320
Schnaittach	19/310
Schwarzach	3/306, 5/306, 9/307, 17/309, 42/314
.....	44/315, 56/318, 66/320, 67/320, 72/320
.....	82/323, 89/324, 97/325, 114/328, 115/323
.....	154/335, 155/335, 162/336, 175/340
.....	180/342, 189/344, 200/347, 202/347
Schwarzach, Bayerische siehe Bayerische Schwarzach	
Schwarze Laaber	18/309, 26/311, 27/311
.....	111/327, 150/334, 164/333

Schweinnaab	60/319
Silberbach	29/311
Steinach	160/336, 191/344, 201/347
Steinbach	79/321
Sulz	170/338
Trausnitz	169/338
Tröbesbach	15/309, 80/323, 99/325, 118/328
.....	127/330, 176/340, 190/344, 198/346
Ulrichsgrüner Bach	43/314, 88/324, 178/342, 187/344
Vils	2/306, 24/310, 28/311, 87/324
.....	136/332, 186/344
Waldnaab	7/306, 73/321, 91/324, 128/331
.....	167/338, 183/342, 193/346, 197/346, 199/346
Weißer Regen	153/335
Wiesent	23/310
Wondreb	51/316
Zottbach	8/307, 10/307, 34/312, 39/314
.....	49/316, 57/318, 61/319, 93/325
.....	105/326, 123/330, 131/331, 142/334
.....	147/334, 151/335, 177/342

3. Personen und Firmen

Abele	138/332
Adam	174/340
Alt	162/336, S. 339, 341, 343, 345
Armer (siehe auch Ermer)	84/323
Arnold	84/323
Baierl	6/306
Bauer	25/310, 64/319, 84/323, 163/337
Bauerreis	140/332
Bayer	50/316
Bayerische Spiegelglas AG., Fürth.....	10/307, 11/307
.....	34/312, 39/314, 49/316, 61/319
.....	74/321, 107/327, 119/328, 128/331
.....	135/331, 142/334, 147/334, 161/336
.....	182/342, 195/346, 196/346
Beimler	84/323
Bendit	13/307, 56/318, 72/320, 82/323
.....	154/335, 156/335
Berlin	19/310, 28/311, 111/327, 116/328
.....	164/338, 173/340, 184/342
Blätel	163/337
BleECK	26/311
Bloch	12/307, 48/315, 77/321, 84/323
.....	87/324, 94/325, 105/326, 106/326
.....	120/328, 130/331, 134/331, 162/336
.....	167/338, 168/338, 193/346, 202/347
Bock	163/337
Böhm	66/320, 84/323
Bolz	203/347

Boskowitz	167/338, 193/346
Braun	84/323
Brenner	30/311, 199/346
Büchenbacher	18/309, 23/310, 140/332
<u>Dachlauer</u>	31/311
Dannhäuser	163/337
Danzer	34/312
Dost	84/323
Duschek	117/328
<u>Eberl</u>	135/331
Ermer (siehe auch Armer)	135/332, 160/336, 180/342
<u>Faber</u>	163/336, 163/337
Federl	84/323
Feneis	168/338, 176/340
Fenkl	50/316
Finkler	163/337
Forster	92/325
Fraenkel (siehe auch Fränkel)	37/314
Frank	17/309, 29/311, 189/344
Fränkel (siehe auch Fraenkel)	104/326, 132/331
Freller	54/318
Frischmann	27/311, 150/335
Fuchs	14/309, 15/309, 50/316
<u>Galster</u>	163/337
<u>Gillitzer</u>	8/307, 139/332
Gleixner	114/328
Gobernatz	3/306
Goldmann	20/310
Goldsticker	31/311
Graßl	83/323
Greßmann	16/309
Griffibel	176/340
Gruber	11/307
Grünerwald	47/315, 48/315, 62/319
<u>Haberl</u>	152/335
<u>Haberstumpf</u>	123/330
Haderer	84/323
Hanauer	11/307, 69/320, 80/323, 98/325
	99/325, 166/338, 190/344, 196/346
	202/347
Hannemann	165/338
Häupler, Häuptler	14/309, 159/336, S. 343
Hausmann	202/347
Heilbronn	85/324, 121/330
Heindl	172/340
Heining	84/323
Heldmann	20/310
Heldwein	30/311
Henle	150/334
Hetzner	163/337
Hilt	163/337
Hirsch	191/344
Hirschberg	183/342
Hirschmann	84/323

Hofbauer	50/316
Hofmann	86/324
Holzer	197/346
Hönigsberger	99/325
Hör	29/311
Hörmann	50/316
Hörndlein	163/337
Hösl	50/316
Irlbacher	61/319, 99/325
Israel	28/311, 116/328
Jahn	11/307
Janner	198/346
Jungwirth	203/347
Kappauner	76/321
Kemnitzer	80/323
Kirschner	163/337
Kleber	38/314
Köck	189/344
Königsberger	171/340
Kopler	163/337
Krapf	61/319
Kraus	67/320
Kupfer	87/324
Lampl	84/323
Lang	50/316, 163/337
Leber	85/324
Lechner	175/340
Lehnerd	163/337
Lesem	29/311
Lidl	84/323
Lindenfels	84/323
Lindner	31/312
Lingl	50/316
Lippert	103/326
Löwy	64/319, 124/330
Maduschka	21/310, 57/318, 131/331
Maier	15/309
Marx	14/309, 65/319, 68/320, 159/336
Mayer	80/323
Mayr	50/316, 63/319
Meindl	130/331
Mersch	163/336
Moosburger	155/335
Morgenthau	79/321
Möstl	78/321
Muck	163/337
Müller	48/315, 140/332, 163/337, 181/342
Müllhofer	28/311
Muscat	19/310, 41/314, 138/332
Neibert	84/323
Neubauer	84/323
Nickl	37/314
Nirnberger	84/323

<u>Offenbacher</u>	96/325
Oswald	35/312, 133/331
<u>Pausch</u>	105/326
<u>Pechhut</u>	163/337
Pellmann (siehe auch Pöhlmann, Pöllmann)	84/323
Perge	29/311
Pfeifenberger	163/337
Plechner	149/334
Pöhlmann (siehe auch Pellmann, Pöllmann)	55/318
Pöllmann (siehe auch Pellmann, Pöhlmann).....	55/318, 105/326
.....	159/336, 174/340
Poschinger	45/315
Pracher	107/327
Promberger	111/327, 150/335, 164/338
Prößl	91/324, 146/334
<u>Radke</u>	192/344
<u>Rahm</u>	108/327
Rasl	2/306, 24/310
Rast	33/312, 53/316
Räth	105/326
Raum	163/337
Raumspecht	163/337
Reichenberger	193/346
Reichl	176/340
Reindel	121/330
Ring	72/321
Rippel	70/320
Rosnizek	89/324
Rummel	126/330
<u>Sainte Marie Eglise</u>	84/323
<u>Sauerzapf</u>	14/309
Schachtel	189/344
Schedl	49/316, 155/335, 188/344
Scheidig	110/327
Schieder	84/323
Schmauß	130/331, 138/332
Schmucker	50/316, 176/340
Schnödt	71/320
Schön	93/325
Schönwald	148/334
Schräml (siehe auch Schreml)	131/331
Schrembs	29/311
Schreml (siehe auch Schräml)	61/319, 177/342
Schrenk	101/326, 102/326, 113/328, 114/328
.....	153/335, 158/336, 179/342, 186/344
.....	199/346
Seelig	163/337
Seibert	50/316
Siebennas	63/319
Sieber	50/316
Siegelin	163/337
Siegl	84/323
Sigelin (siehe auch Siegelin)	163/337
Sperl	31/312, 53/316, 64/319
Spiering	32/312

Stamm	192/344
Steinberger	163/336, 163/337
Steiner	152/335
Steinhardt	1/305, 7/306, 40/314, 59/318, 87/324
Steiniger	135/331
Sterr	22/310
Stöckl	11/307
Strom	163/337
<u>Thumber</u>	70/320
Treppl	201/347
Tretter	29/311, 83/323
Trinkl	50/316
Troppmann	108/327
Tumber siehe Thumber	
<u>Ullmann</u>	50/316
<u>Vogl</u>	63/319, 84/323
<u>Voith</u>	50/316
<u>Wagner</u>	60/319
<u>Walberer</u>	20/310
<u>Wegscheid</u>	150/335
<u>Weig</u>	56/318, 88/324, 97/325, 143/334
<u>Weinseisen</u>	156/335
<u>Weiß</u>	9/307, 44/315
<u>Weydelin</u>	173/340
<u>Winkler</u>	58/318, 67/320, 70/320, 109/327
.....	135/331, 137/332, 157/335, 174/340
.....	197/346
Winter	90/324
Wittmann	39/314, 84/323, 136/332
Wurdack	14/309
<u>Zeitler</u>	90/324
<u>Zeug</u>	178/342
<u>Ziegler</u>	45/315, 66/320
<u>Zielbauer</u>	168/338
<u>Zitzmann</u>	50/316